[Transcript] Alles auf Aktien / Der Patente-König nennt die 22 Aktien mit dem Tesla-Gen

Das sind die Finanzthemen des Tages.

Heute machen wir den Hedrick Perfekt.

Nach Frank Thielen und Jan Beckers haben wir einen weiteren Stockpicker am Start.

Er sucht seine Aktien nach Innovationsgrad aus und durchforstet hierfür die weltweiten Patentdatenbanken.

Welche KI-Aktien aus der zweiten Reihe sind jetzt spannend, wo die Big Tech-KI-Konzerne bereits gelaufen sind?

Warum kommt beim Thema Innovation niemand an Japan vorbei und warum ist Japan so viel besser als Deutschland, dass zwischen Mittelstandsromantik und Ideenstärke changiert?

Und natürlich erklärt er, welche Titel wirklich Zukunft haben können.

Er hat 22 Aktien mit dem Innovationsgehen mitgebracht, das perfekte Portfolio für die Wissensgesellschaft.

Ein Gespräch mit dem Formelager Andreas Schubert.

Die im Podcast besprochenen Aktien und Fonds stellen keine spezifischen Kauf- oder Anlageempfehlungen dar.

Die Moderatoren und der Verlag haften nicht für Erdweigeverluste, die aufgrund der Umsetzung der Gedanken oder Ideen entstehen.

Heute ist Samstag der 23. September und ihr hört es schon, wenn ich auch den Start hier spreche.

Der Nando ist heute leider nicht mit dabei, deswegen müssen wir einen kleinen Markt-Bologgen von mir ertragen.

Und wir haben heute ein so spannendes Gespräch, das so lange geht, da will ich lieber den Marktüberblick auch ganz kurz halten.

Es war eigentlich eine Woche zum Vergessen, ja, das war eine Bärenwoche, der DAX hat über 2% eingebüßt, genau 2,1%, der NASDAQ 103,3% und der S&P 500 2,9%.

Und was war das Thema?

Es waren die Zinsen, die Federal Reserve, als die amerikanische Notenbank hat den Leitzins zwar unverändert gelassen, was viele erwartet hatten, hat aber signalisiert, dass die Zinsen viel länger, viel höher bleiben und nun ist halt die Idee, dass wir schon im kommenden Jahr viele Zinssenkungen haben und damit das Umfeld für Technologieaktien viel besser wird.

Das ist halt so ein bisschen kassiert worden und die Märkte haben jetzt so ein bisschen dieses neue Zinsszenario eingepreist und das hat halt zu diesem Minus geführt.

Was waren so die Gewinner in Deutschland?

Es gab ein paar Volkswagen plus 4, Bayerstorf plus 3, Siemens Herthenes plus 2,9, auch Fresenius war ganz gut im Rennen.

Als Verlierer gab es diese Woche Satorius minus 9, Zalando minus 8 oder MTU Aero Engines nochmal dick im Minus, minus 7,1 und BASF minus 6,8, es war halt einfach keine gute Woche und im NASDAQ 100, da waren, wenn man das anguckt, noch ganz oben ein Energiewert, Exel-Energy

und dann auch schon M-Gen, Biotech-Wert, Siegen, Kraft-Lines, also man sieht im NASDAQ 100 sind nicht nur reine Technologie-Werte, es sind auch Nahrungsmittel-Werte drin wie Kraft-Hines und unten an einer Verlierersache gab es Lucid minus 13,6, Moderna minus 12,7 oder auch Tesla minus 10,8 und Tesla, da ist schon ein Stichpunkt, das gilt ja als das Unternehmen, was sehr

innovativ ist und heute soll es ja auch um Innovationen gehen, welche Unternehmen haben so eine Art Tesla-Gen und Unternehmen, die das haben und solche Erfindungen auch in Patenten niederlegen und dann dadurch auch einen gewissen Burggraben haben, darum soll es halt geben, ein Gespräch mit einem Formanager, der heißt Andreas Schubert ist in Hamburg bei einer etwas kleineren Form-Botik und hat da auch einen eigenen Fonds und wir wollen eben darüber reden, wie man Aktien unter Innovationsgesichtspunkten hat findet, die für die, ja wir leben ja alle in der Wissensgesellschaft, dafür gut passen und das ist ein sehr langes Gespräch geworden, weil wir sehr viele einzelne Titel durchgesprochen haben, also freut euch auf wirklich eine sehr spannende Folge, es wird wieder viele geben, die sagen werden, oh Mann, der Champions-Raid im Rhein oder ist ungestellt ungebüllige Fragen, ich wollte halt viele Sachen auch mal nachfragen und der Andreas war extra hier persönlich vor Ort und dann tendiere ich dazu, Leuten auch mal häufiger ins Wort zu fallen oder auch mal kritischer nachzufragen, freut mich auf zwei Stunden wirklich lauter spannende Ideen und ich sage gleich herzlich willkommen

Andreas. Ja schön, dass ich hier sein kann. Du bist derjenige, der, ich glaube das ist die späteste Podcast-Aufnahme, die wir jemals für alle so Aktien die Samstagsfolge gemacht haben, warum das so ist, wirst du es hoffentlich gleich erklären. Vorher wollen wir natürlich erst mal wissen wer du überhaupt bist, aufmerksam erhören und hören des Podcasts, wer ihn wahrscheinlich dich schon kennen, du hast ja schon zahlreiche Ideen hier beigesteuert, ob es jetzt um Patente ging, ob es um die neue Idee für ESG Investments ging und ich glaube bei der Weihnachtsfeier war es

so auch, da waren aber jetzt nicht alle da und damit jetzt alle auf den Stand kommen und wissen wer du bist, stelle dich doch trotzdem mal vor in unser eine Minute Elevator-Pitch. Deine Minute Andreas läuft jetzt. Ja ich bin Andreas Schubert, ESG Officer und Portfoli-Manager bei Ariad und ja ich sage mal in der Vorstellung auf den besten Wiege zum Generalisten, ich habe auf der Rentenseite

angefangen, Portfoli-Manager habe Allokationen gemacht, Nachhaltigkeit auch, da fehlte an sich nur Aktien und das ist es jetzt auch tatsächlich geworden. Ich habe bei der Frankfurt Scholarfinance in Management studiert, war da später Dozent. Ja und heute denke ich, wird das wirklich interessant. Ich möchte euch zeigen, welchen Mehrwert Patentdaten liefern können quasi im Fond für die Wissensgesellschaft. Ich möchte euch zeigen wie die zweite Welle KI funktionieren könnte,

den Blick Richtung Japan wenden und vielleicht kommen wir auch noch dazu ein bisschen kritisch mal über ESG zu sprechen. Jetzt habe ich glaube ich alle Themen schon vorweggenommen lieber Holger,

aber es wird interessant und die Minute ist ja noch nicht um. Ganz am Schluss würde ich euch, wenn das interessant für euch ist, auch noch mitgeben wie man Patentdaten frei verfügbar auch sehen kann im Internet für jeden von euch. So 50 Sekunden, da hast du zehn übrig, das ist sehr gut, das ist wunderbar. Gut, jetzt habe ich ja schon gesagt, du bist diejenige, der hier als am spätesten einvernehmen für eine Samstagsfolge und du hast gesagt, ich musste noch Optionen schreiben. Und jetzt musst du uns erzählen, was du gemacht hast, bevor wir über Patente, über Aktien oder über Zukunfts- und Wissensgesellschaft reden, sagst du mal, was du da genau gemacht hast und ja, wie das aussieht. Sehr gern, wir machen neben dem Patentefond

eben auch Spezialfonds mit ganz anderen Inhalten und heute war verfall der Optionen auf dem Bund Future, der Bund Future selbst, der ist schon verfallen, das war vor ein paar Wochen schon und ja damit muss man eben sehen, wie man mit der neuen Position umgeht. Ich habe einen neuen Strangle

geschrieben, die Strikes ziemlich weit auseinandergezogen. Okay, das ist jetzt sehr, wir müssen doch mal eignen. Also, die Leute wollen ja erst mal wissen, was ist ein Bund Future, um dann zu wissen, was machst du damit? Genau, heute ging es um die Rentenanlage. Der Bund Future ist der liquide Finanzterminkontrakt, den es gibt, der und der T-Bound Future auf die US-Staatsanleihen sind die beiden liquide, die es in der Welt gibt und mal ist der eine bisschen vorn mal der andere. Darauf sind Optionen ausgelaufen und ihr hattet es in dieser Woche als Thema und habt es genannt passive Einkommen. Genau, das ist das. Wir bekommen Optionsprämien

dafür, dass wir Rechte verkaufen in der Hoffnung, dass sie wertlos verfallen und das geht meistens auch auf. Also, 80% der Optionen, die draußen sind, egal ob auf Aktien oder Renten, verfallen tatsächlich wertlos. Das heißt, der Schreiber ist an sich auf der richtigen Seite. Er hat auch durchaus das höhere Risiko im Einzelfall. Wir haben heute weit auseinandergezogen, ein Call und ein Put verkauft. Heute Mittag habe ich noch einen Call auf den Eurostox 50 verkauft für ein anderes Mandat, aber da war letzte Woche schon die Fälligkeit, da hatten wir da ein bisschen zu tun. Heute war die Frage, was machen wir auf der Rentenseite und ...

Das wollen wir jetzt natürlich alle wissen, weil wir diese Woche, das war ja das Mega-Thema in dieser Woche, die Staatsanleihen, die Renditen in Amerika, 4,5%, das war der höchste Stand seit 2007 in Deutschland, ist die zehnjährige Bundesanleihe auf den Höchsten Stand seit 2011 gestiegen. Jetzt musst du sagen, worauf, was habt ihr jetzt geschrieben genau und was ist deine Rentensicht, wenn du auf Rennen guckst? Das ist ja auch spannend, insofern, weil das ja auch der, ich würde sagen, die Grundkonstante ist mit der Aktien bewertet. Insofern ist es jetzt nichts, wo ihr jetzt weghören könnt, lieber Aktionärer, sondern ihr müsst da genau zuhören, weil das auch bestimmt, wo in Zukunft wie hoch Tech-Werte bewertet sind und so weiter. Also vielleicht erzählst du, wie deine Rentensicht ist und was ihr da genau gemacht habt.

Gerne, im Grunde ist das Problem dabei bei der Rentenanlage, dass die Zentralbanken das kurze Ende steuern, wir aber eher in längeren Laufzeiten uns positionieren und das kann durchaus in der Meinung auch auseinandergehen und das tut es auch momentan. Vorab, was die Fettgrade gemacht hat, ist ein Gefühl geschaffen, bei dem eigentlich alles aufgehen muss. Das Wachstum darf nicht so weit wegbrechen, das ist ihre Prognose, die haben sie ja sogar erhöht, sie halten den Zins deswegen auch hoch und Inflation wird aber auch keine Rolle spielen. Dass das alles zusammenkommt, ein Goldilox-Szenario, bei dem die Aktien noch weiterlaufen und die Renten keine Probleme bereiten. Es ist so unwahrscheinlich wie nur was. Wir glauben es nicht, der Markt glaubt es auch nicht, das hat man ja die letzten Tage an den Kursen gesehen. Dennoch kann es zwischendurch sein, dass die Rentenmärkte eben anziehen

und meine persönliche Meinung, die hat mit der Position jetzt wenig zu tun, ist schon, dass wir auch im vierten Quartal wieder niedrigere Zinsen sehen werden. Aus dem einfachen Grund, viele sind jetzt positioniert in kurzen Laufzeiten, was ja auch der Sweetspot ist, die Renditen sind wieder da, die sind auch wieder spürbar.

Und mehrere kann ich nicht über 5% kriegen und das sicher, in den kurzen. Weil wenn man im Waise Zinsstruktur heißt, die Renditen für die kurz laufenden Anleihen sind über den Renditen für Langlauf, was ja eigentlich eine Anomalie ist, das normalerweise ist ja umgekehrt, weil man ja je länger man Geld verleiht, auch dafür mehr kriegt, aber das haben wir derzeit. Und du meinst, jetzt sind die Leute alle am kurzen Ende, wie man es sagt, man ist schon am kurzen Ende, und die werden dann aber ins lange Ende gehen und wenn ich Anleihen kaufe und die Nachfrage nach Anleihen steigt, dann gehen die Kurse hoch, aber die Rendite runter. Muss immer dieses gegenläufige Verhältnis wissen.

Genau das ist es. Wer vor Monaten kurz gekauft hat, gerade der Euroanleger, wir sind ja mit unserer Zinsentwicklung noch im absoluten Niveau ein bisschen zurück gegenüber den Staaten, der hat jetzt ein Portfolio, das immer kürzer wird und irgendwann ist es so kurz, dass halt es doch interessant wird, am langen Ende wieder tätig zu werden und irgendwann läuft jetzt das Zinserhöhungszyklus ja auch aus, sprich das lange Ende wird irgendwann anziehen. Das Angebot wird aber gar nicht mehr so groß sein, weil schon viele Unternehmen imitiert haben und gar nicht den großen Finanzierungsbedarf haben. Heißt, es kommt mehr Nachfrage auf wahrscheinlich weniger Angebot. Das könnte treiben zusätzlich zum ja unwohl sein, dass man so kurz dabei ist. Also ich denke, dass am Jahresende wird tatsächlich ein bisschen niedriger Zinsen sehen als jetzt. Auch bei Staatsanleihen.

Auch bei Staatsanleihen. Weil da haben wir ja dieser Woche gesehen, Amerika 33 Billionen verschuldet, die müssen ja wie blöd Anleihen imitieren und da ist ja die Nachfrage jetzt nicht ganz so bombig, wenn man sieht wer früher gekauft hat, Japan, China, auch ein paar Öl-Staaten,

die sagen ja alle so, China sagt so, ich verkaufe lieber meine Anleihen, dass ich sie kaufe. Da ist ja keine Käuferschicht da, du hast jetzt von Unternehmen erzählt, klar, Unternehmen werden wahrscheinlich weniger, da sitzen viele noch auf viel Geld und andere sagen, na gut, früher habe ich mich verschuldet, um Aktien zurückzukaufen, mache ich jetzt auch nicht mehr. Das kann ich verstehen, aber mit Staatsanleihen, wie ist es denn da?

Ja, also ich würde da jetzt auch nicht die große Rallye ausrufen wollen. Wenn wir da von aktuell ungefähr 2,75 Rendite 2,75 Prozent zurückgehen auf 2,5, das ist ja schon ein Schritt zurück und der bedeutet ziemlich viel Performance, das kann ich mir vorstellen. Viel mehr auch nicht, aber die Nachfrage wird da. Ich würde das mal in Deutschland anleihen, was schätzt du für Amerika? Schwierig, da sind wir momentan nicht wirklich

positioniert, in den Staaten würde ich weiterhin am kurzen Ende die Renditen halten und noch nicht großartig verlängern. Das kann da auch kommen, aber da muss ich eine Meinung auf die Konjunktur haben und ehrlich gesagt, die spiele ich lieber über Aktien und das Wachstumspotenzial

ist ohnehin drüben besser, das spricht für die Währung, das spricht für die Aktien.

Da würde ich mich, wenn ich nicht muss, ein bisschen zurückhalten. Zurück zur Ursprungsfrage, was macht diese Position? Wir haben im Grunde jetzt eine Seitwärtsrendite eingefahren. Also wir haben sehr weit auseinandergesogenes Dreis genommen, 126 im Bundfuture, heute war er bei 130 ungefähr, ein bisschen drunter 129,5, für den Put und für den Call, ich glaube 133. Was heißt jetzt übersetzt, wenn jetzt der Bundfuture unter 126 fällt, also wenn die Renditen weiter steigen, dann müsstest du liefern, richtig? Oder müsstest du kaufend meinig? Du müsstest dann den kaufen und wenn der Bundfuture nicht dahin fällt, dann

wird das verfallen, du hättest die Optionsprämie gekriegt und Schluss ist. Genau. Und wenn in dieser Range 126 bis 133 und das sind Welten bei Renten, nichts passiert, dann läuft das friedlich aus und haben wir die Prämie vereinnahmt und fertig. Wie nach oben und nach unten, ihr macht das doch in beide Richtungen. Ja genau, in dem Fall ist es halt wirklich ein seitwärts Geschäft, da gibt es auch nicht viel dafür, aber das sind alles kleine Prämien, kleine Renditen, die sich aufbauen. Ja und damit haben wir in dem Spezialfonds hinbekommen, in diesem Jahr mit wenig Volatilität 4% mehr zu bekommen, als in dem Fall Unternehmensanleihen gemacht haben. Aber eigentlich ist es ja gar nicht unser Thema, aber das war halt das Geschäft von heute. Ja, aber das ist ja gut, da wissen wir jetzt, was du gemacht hast. Genau. Das war wie hier das Gespräch, was später angeht. Und dann hast du gesagt, du hast nach einem Eurostox-Option gescheinet gemacht. Was hast du da gemacht? Das war ein Call auf den Eurostox, der auch bis Ende Oktober läuft, 4.300, das Doraik spricht dahinter, ist die Meinung, dass wir da nicht drüber landen und der Puffer ist die Prämie, die war irgendwo in den 30er Euro, also 30 Punkte hat man noch Luft, bevor es anfängt, wehzutun. Das ist ungedeckt. Das war ungedeckt, ganz genau, das ist eine taktische Position. Also wenn man sagt ungedeckt, das ist mal auch, wir können ja einfach sagen, ich schreibe ein Call auf eine Akze. Ich habe eine Akze Apple und ich sah, okay, ich erwarte, dass die Apple nicht so doll steigt, verkauft, ich schreibe dann ein Call drauf und wenn es dumm läuft, muss ich halt Apple liefern, wenn die Akze besser läuft. Und dann habe ich sie halt aus dem Portfolio raus und habe halt den Kurs gehend von Apple nicht mehr, nur die Prämie gemacht und so weiter. Wenn man es ungedeckt macht, dann müsste ein Zweifelsfall die Apple Akze dann zu dem Kreis kaufen und dem anderen für den billigeren Preis verkaufen und macht ein richtig fettes Verlustding, richtig? Genau, das ist aber alles ein Geschäft, was bei Institutionellen läuft. Wenn wir jetzt zurückkommen zu unserer eigentlichen Hörerschaft, dann habe ich ein gutes Bindeglied. Das ist das, ihr hattet ja den Bondkönig hier, Cornelius Purps, schöne Grüße an dich an der Stelle. Er hat einen Punkt, hat er als Exot genannt und der gehört noch hin und der geht auch für ganz normale Privat-Investoren, das sind die Wandelanleihen. Die sind nämlich alles andere als langweilig. Du hast ein Coupon, den du bekommst auf die Anleihe, die hat eine Endlaufzeit, du kannst aber in die Akze tauschen. Heißt, wenn die Akze läuft, läuft auch das Ding. Wenn wir jetzt wieder über Optionen sprechen, ist da drin die Kaufoption auf die Akze. Und unterm Strich ist es heute so, man hat damit eine Unternehmensanleihe, die hat ja schon etwas mehr Rendite als die Staatsanleihe, kriegt die Option dazu. Aber es sieht nicht bei einer Wandelanleihe, kriegt man ja nicht so eine hohe Rendite. Sie ist aber nicht viel drunter. Und das Irre ist, dass die Mäcker merken, ein bisschen schon. Du hast ja die Option, das ist ja auch ein Wert an sich und deswegen brauchst du ja, du siehst ja, keine Wandelanleihe ausgeben, wenn du nicht irgendwie auch dich günstiger verschulden könntest. Jetzt kommt aber die Anomalie, die tatsächlich da ist. Es ist so, dass dort eine Illiquiditätsprämie gezahlt wird. Die sind kleiner, die sind nicht so liquide wie eine große Staatsanleihe. Und damit zahlen die einen gewissen Aufpreis und das gleicht sich damit aus. Es ist sogar so, wenn ich das auseinander rechne, das hat in Japan das lange Bestand schon und ist immer noch so, die einzelnen Bausteine, Anleihe des Emittenten und die Option auf die Aktie, sind teurer als es die Wandelanleihe wäre. Das ist völlig irre und das ist immer noch so. Ein Anomalie. Das Problem ist nur, das kannst du jetzt wahrscheinlich kaufen, der normale Privatanleger, weil du dir das Bindeglied zu

Privatanleger hast, der kann das nicht. Ja, dann macht man das bei denen, die es können. Es gibt ja Wandelanleihen vor uns. Ja, und jetzt kommt's. Hast du einen dabei? Ich kann natürlich immer welche nennen natürlich. Ihr habt auch welche im Angebot bei Ari? Bei uns nicht, aber das umso glaubwürdiger kann man halt was nennen. Gut, dann sagen wir, dann sagen wir vielleicht für alle

Leute, die genau diese Anomalie spielen wollen, die jetzt noch nicht abgeschaltet haben, weil es hier zu freaky sogar ist, was machen die hier? Wir kommen auch gleich zurück zu Aktien. Wir sind gleich wieder beim eigentlichen Thema. Bei Wandelanleihen ist es so, es gibt Indizes, es gab auch Versuche, ETFs zu machen, das ist alles schwierig, weil es halt ein kleiner Markt ist. Da muss man Leute haben mit Sachverstand, sprich, da braucht man das aktive Management. Man braucht

nicht überall, aber da geht ein ETF nicht. Und da gibt's so ein paar, da war ich auch lange für meine Kunden investiert. Da gibt's so ein paar, die wirklich einen sehr guten aktiven, aktives Management leisten, die halt ihre Nische da auch gefunden haben und nur das machen und damit Leidenschaft dabei sind. Lupus Alpha macht das, das machen sie ganz gut. Convex in Österreich machen

das ganz gut, mit dem Atop 50. Und in Hamburg die Aramea hatte auch sehr gute Fonds, die waren in den letzten zwei Jahren, war das der beste Wandelanleinfond. Und in diesem Jahr ist man eigentlich ein Favorit wie der vorne, Hohlinger in der Schweiz. Hohlinger macht viel in Asien und hat

nur einmal in der Wochenpreis. Was? Wenn du strategisch denkst und Wandelanlein haben willst, genau so wie mit Aktien. Timing sollte nicht ganz so wichtig sein. Wie heißt der? Hohlinger Asset Management heißt die Gesellschaft. H-A-M, wirst du gleich finden? H-A-M Global Convertibles, so müsste er heißen. 322, hier to date, Performance gemacht, also über drei Prozent. Das ist mehr als kurze Unternehmensanleihen gemacht haben und er hat halt Abzeit, wenn die Aktien laufen und die Jungs liefern. Also das sind jetzt mal, ich hatte jetzt ja vier genannt, vier Management sehr gut gefallen. Ich war in allen investiert, war immer zufrieden, meine anderen auch. Aber die gibt's hier

auch in Deutschland, mit der hat man Deutschland gehandelt? Ja. Okay, weil ich hier sehe ich nur Schweiz. Aber wenn du sagst, die ist auch in Deutschland, dann würde ich einfach mal denken, dass es auch in Deutschland gehandelt wird. Ich hatte die ganz normalen Phon, ich habe die glaube ich sogar im Publikums Phon gehabt, also Usage-Mantel, es geht, es ist halt nur einmal in der Woche handelbar. Okay. Jetzt müssen wir aber zurück. Jetzt haben wir die zur Wiesn, aber jetzt haben wir ein Mensch, aber das Schöne ist ja, wir haben ja Menschen hier, die hören zu, weil sie nicht

nur irgendwie meine zehn besten Aktien gehen, dann kommt jemand erzählt, seit ihr zehn besten Aktien

gehen geht, sondern wir wollen ja einfach den Finanzmarkt auch verstehen, wir wollen wissen, was dahinter steckt. Und das ist ja immer wichtig und da muss man auch die Rentenseite kennen. Und

insofern war es jetzt auch ein kleiner Rentenausflug, der ganz spannend ist und der jetzt hier nicht hinten runterfallen sollte. So, du hast aber gesagt, ihr macht ja oder du bist ja speziell der Mensch, der die Aktien nach Innovationsgrad auswucht und da hast du ja schon so ein bisschen erzählt, du würdest auch Menschen noch erzählen, wie sie in die Patente Datenbank dieser Welt schauen. Und

vielleicht erzählst du kurz deinen Ansatz, wie du Aktienpicks und raussuchst und damit wir erst mal so ein bisschen das theoretische Konstrukt haben, wie du das machst. Wir haben eine gigantische Datenbank mit Patentdaten aufgebaut, da sind 150 Millionen Einzelpatente drin. Das Schöne ist, dass man frei verfügbar oder gegen Lizenzgebühr einen Blick bekommt und das sind öffentliche Dokumente und da steht halt mehr drin als nur, das ist die Erfindung und die nächsten 20 Jahre darf keiner benutzen. Und die Informationen, die dort drinstecken, zeigen dann auch, wenn man weiß, wie man die analysiert, welche Patente einen ökonomischen Wert haben und welche nicht. Was nicht funktioniert, da gab es auch Versuche vor 20 Jahren, Patente kaufen und zu verwerten, höher zu verkaufen, ist schwierig, aber Unternehmen, die Patente halten und werthaltige Patente halten, die sollten eigentlich eine Wettbewerbsvorteile haben und damit sollte auch die Aktieletzen endesbesser laufen. Wir stellen das fest, wir stellen das auch bei Big Caps fest, haben für uns aber gesehen, dass wir an sich den größten Mehrwert haben bei den kleinen Werten, die sind nicht im Fokus des schnellen internationalen Geldes, das hilft, das macht die Volatilität teilweise sogar ein bisschen niedriger und sind die Unternehmen, die sich halt Richtung Hidden Champions entwickeln können oder es bereit sind. Und diesen Vorteil sehen wir weltweit bei kleinen Unternehmen anhand der Patente, das machen wir aber nicht alleine, sondern haben einen, ich sage mal ein Value Filter drüber, ganz klassische Value Cancifern, um halt zu sagen, ich möchte die Innovationskraft haben, aber ich will nicht den Riesen, der halt schon 100.000 Patente hat wie LG und Samsung, ich will die, die auch fair bewertet sind und damit komme ich automatisch zu kleinen Werten, ich komme automatisch zu einem sehr, sehr hohen Gewicht in Japan und habe damit ein Portfolio, das wie wir es sind, ein globaler Nebenwertefonds ist an der Stelle, aber der Einzige in diesem Feld oder nahezu der Einzige, der sich auf Patente hat bezieht, es gibt noch zwei weitere Ansätze, die das auch so ähnlich machen, das ist Universum aber anders, ihr hattet ja Lukas von Reusner, die sind dabei und mischen auch ein paar größere Titel dabei, QuantIP und machen das auch gut, gar keine Frage und es gibt noch Alpura in der Schweiz, die einen Europa Fokus haben und auch die machen einen sehr guten Job, wir sagen halt, wir wollen die komplette Welt und eher die kleinen Titel und dann an der Stelle auch Sorten rein und ja, das ist etwas, wo wir Mehrwert liefern können und das seit über 8 Jahren, 8,5 Jahren für die Monega tun, ich selbst bin im Unternehmen noch gar nicht so lange, jetzt knapp 1,5 Jahre, war aber vor 15 Jahren einer der ersten Investoren heraus, wir waren damals bei der Ariad investiert im Publikumsfonds und seitdem kennen wir uns auch, inzwischen auch ihr befreundet uns einfach ein schönes Zusammenarbeiten, das hatte ich ja nicht gesagt, was meine Station waren nach Fondmanagement, 12 Jahre in der Warburg-Invest nach Zeit in der HSR Nordbank, das waren sieben Jahre und nach der Vereins- und Westbank, das ist so eine typische Kaderspiele im Norden. Ich versuchte hier seinen Elevator-Pitch noch auszuweilen. Ja, ich hab's vergessen, ich hatte 10 Sekunden. Die 10 Sekunden sind rum, jetzt willst du vielleicht noch kommen, kannst du deine Frau einmal grüßen oder die Oma, das geht

ja auch noch, das geht auch noch und die alten Kollegen noch, wenn du zuhört. Das lassen wir, ich wollte damit nur sagen, das ist jetzt die Stelle, wo man halt wirklich eine Leinstellungsmerkmal hat, das wollte ich auch gleich zeigen, wie wir das machen, warum das funktioniert.

Wir sind hier im Podcast, ich bin mal gespannt, du wirst es erzählen uns hoffentlich so bildhaft erzählen, dass das Bild, was du eigentlich zeigen willst, den Leuten im Kopf entsteht.

So soll es sein. Ja, so soll es sein. Jetzt hast du, jetzt ist ja die Frage, wie fängt man an so eine Geschichte? Also du sagst jetzt, okay, du sagst, was ja jedem einleuchtet, Patente sind ein Wettbeerbsvorteil, sollten dann diesen berühmten, in irgendeiner Form ein Burggraben irgendwie bilden, weil man ja Patente, das kann ja nicht jeder einfach nachmachen und dann kann ich gucken, wie lange gehen denn die Patente noch und so weiter und dann müsste das ja auch funktionieren. Also guckst du, gehst du los und sagst, ich gucke mir von den Patenten ausgehend erst mal an, wer kommt da überhaupt in Frage, dann habe ich nicht mehr an, wie gesagt, wir nehmen Unternehmen, die ja 500 Millionen Market Cap haben, 500 Millionen und weiß ich nichts, 200 Millionen und dann sage ich, ich suche die mit den meisten Patenten raus und wenn ich die dann habe, habe ich dann vielleicht 500 oder nehmen und dann sage ich von den 500 nehme ich die, die noch eine günstige Bewertung haben oder wie muss ich mir das vorstellen? So ähnlich ist es tatsächlich, nur quantitativ aufgearbeitet, wir haben halt ein Universum, das ist irgendwo so bei ca. 20.000 Aktien. Okay, 20.000, wie groß sind die? Da ist alles dabei wirklich von den Micro Caps von 50 Millionen an, die wir nicht kaufen, die sind dann zu klein bis zu den Big Caps, aber nur die Hälfte hat überhaupt Patente und dann dampft es sich immer weiter ein. Okay. Und was wir halt machen ist, zu versuchen herauszufinden, welche sind halt wirklich von Wert und das bekommt man aus der Patentschrift heraus. Da gibt es, das war der wichtigste Faktor, die sogenannten Zitierung, sprich das Patentamt trägt dort ein, dies, was gerade als Erfindung hier eingereicht wird, bezieht sich auf welche Erfindung, welche Patente die es schon gab. Und in den nächsten Jahren wird ergänzt bei anderen Patenten, was dann, die sich dann auf diese beziehen und es wird auch dort hineingeschrieben. Das heißt, es gibt die Zitierung in beide Richtungen, zurück und nach vorne. Es gibt Zitierung, die in der Wissenschaft irgendwo sind, in Lektüre, die dort mit aufgenommen werden. Das sind aus der Patentschrift die wichtigen oder die wichtigsten Indikatoren, neben der Poren Anzahl, wie viel gibt es, in welchen Technologiesektoren sind die unterwegs. Und auch Angriffe. Also wird jemand aufgrund von Patentverletzungen angegriffen oder nicht? Das zeigt ja, dass es ein Interesse gibt daran, das für uns auch ein Indikator. Und damit können wir ein Ranking machen, dass die Innovationskraft oder die über die Patentstärke und Qualität zeigt. Und da kommt dann der Value Filter drauf, der halt sagt, ich möchte aber die davon haben oder Belohnen, die nicht zu teuer bewertet sind. Okay, aber wie viel kriegt ihr erst mal raus, wenn ihr nur Patente will? Wir kommen erst mal bevor wir den Value Filter drauf haben. Wie viel habt ihr dann als Rohr? 8 bis 10.000. Und gibt es ja irgendwie bestimmte Branchen, die dann besonders sind? Oder habt ihr alle Branchen,

also vom Chemieunternehmen über den Reifenhersteller bis zum Konsumgüter? Oder habt ihr bestimmte Branchen? Oder habt ihr erst mal alles? Das war genau richtig formuliert, denn das sind die, wo auch Patente da sind. Der Umkehrschluss ist eigentlich, was haben wir nicht? Wir haben keine

Financials, kein Real Estate und haben im Grunde vier Sektoren, die wir tatsächlich halten. Das ist Technologie, Healthcare, das ist Industrie und es sind Konsumgüter. Dort sind die Patente und damit habe ich ein Portfolio, das diese Innovationskraft halt dann auch widerspiegelt und ich habe auch automatisch eines, das relativ gut in Richtung Nachhaltigkeit sich von alleine entwickelt, weil ich die Sünder in Führungsstrichenbranchen nicht dabei habe, die sehr energieintensiv sind, weil ich die Governance-Problemkandidaten im Finanzbereich nicht dabei habe.

Warum ist Finanzen? Gibt es da keine Innovationen oder gibt es da keine Patente? Oder das ist doch auch ein Sektor, der disruptiert wird und wo es immer wieder Neue gibt und so weiter. Oder ist das alles ungeschützt? Ja, ganz ehrlich, was wird sie da patentieren lassen? Den goldenen Schlitz am Geld? Den Ein-Click-Aktien-Kauf oder sowas. Oder die weiß ich nicht, was kann man noch,

was kann man noch patentieren? Den 3D-Wundersam-Chart oder den Kreditvergabe weiß ich nicht was. Gibt es

nicht sowas? Wenn das geht, dann hast du jetzt mit Krampf drei Stück aufziehen können. Wir haben Unternehmen im Bestand, das sind Small and Mid-Caps, die haben aber 1.000 Patente oder 2.000.

Ja, da wird es auch etwas geben und die Finanzdienstleister oder die Banken, die sind ja auch sonstwo beteiligt und haben dann plötzlich Patente in einem ganz anderen Feld, aber das Groh ist natürlich da in den genannten Sektoren und im Finanzbereich gucken wir uns nicht an. Muss man sich da auch nicht?

Ja, da ist auch wenig an Patentierung möglich. Da geht es doch um Risikomodelle, da muss man doch

irgendwas patentierbar haben, dass ich irgendwie die größte Datenbank von Naturkatastrophen habe

oder ein lückenloses Satelliten-Netz, wo ich irgendwelche Bewegungen, Klimabewegungen sehen kann, um dann schon mal festzustellen, wie groß die Wahrscheinlichkeit ist. Er hat Beben oder irgendetwas? Ich bewundere deine Fantasie, damit kommst du auch vielleicht potenziell drei bis fünf pro Versicherung. Es reicht einfach nicht. Okay, also Versicherung ist auch nichts. Gut, also jetzt haben wir festgestellt, Finanzsektor hat man schon mal nicht. Also wir wollen ja auch was, wo man was davon hat, also Produkt in der Hand. Also was? Eine Versicherung ist doch, ey meine Versicherung ist doch super, ey mein Leben ist voller Risiken und die Risiken werden immer größer und wenn du gerade Klimawandel hast, musst du ja auch mal mehr versichern. Also wer jetzt mal den Sommer mit dem Starkregen erlebt hat, der wird sich vielleicht überlegen, auch mal eine Starkregenversicherung abzuschließen oder wer seinen Haus irgendwie in den Niederlanden

fünf Meter vom Meer wegsteht, wird wahrscheinlich noch mal eine größere Polise jetzt abschließen. Ich würde es nur vermuten, ohne jetzt, das ist auch ein Geschäftsmodell, was jetzt mit Wachstum hat. Damit kassst du dich gut als künftiger Leiter IP vorstellen bei einer Versicherung. Es gibt da wirklich moderne Läden. Ich mag sehr die Signal Iduna, sprich mal mit einem Leiternmann, vielleicht hat er da eine Idee, was man daraus machen kann.

Pfiffiger guter Laden, den ich auch kurz besuchen durfte, aber im Kern ist es nicht die Pause. Was ist das Signal Iduna, ist doch irgendwie, ist das Dortmund oder irgendwas?

Das Dortmund, ganz genau.

Das ist das Dortmund. Jetzt mach ich auch noch hier schamlosen Pluck hier für Signal Iduna, für Dortmund. Aber egal, gut, das ist das auch nicht. Dann kommen wir jetzt mal zu den, die ihr rausgefunden habt und dann noch welche überhaupt, wenn du jetzt sagst, ihr macht den Value-Filter drauf, die könnt ihr mir vorstellen. Dann würde ich ja das hochbewährte Tech eher untergewichtet sein und muss ich mir jetzt vorstellen, dass euer Portfolio Tech untergewichtet ist, weil es halt zu teuer ist oder was kommt jetzt raus?

Sagen wir mal so, man müsste eigentlich erwarten, dass ganz, ganz viel Tech drin ist und wir haben natürlich auch Tech.

Wenn ihr Value-Failure nennt? Value-Failure nennt dann ja nicht.

Ja, Patente sind dort, du hast recht, dann nicht, aber dann sind es halt die der zweiten Reihe und da kann ich mal Beispielhaft 2 nennen, das sind jetzt nicht in den Top-Holdings, aber wir sind so breit gesteuert, wir sagen halt, unsere eigentliche Überzeugung gilt der Vorgehensweise, Patente bringen einen Mehrwert und nicht, ich such mir die 20 großartigsten Werte raus, sondern in der Breite dann ja vorzugehen und da haben wir zum Beispiel im Tech-Bereich in den USA Immersion, Immersion, ich glaube, da hatten wir auch schon mal drüber gesprochen in der Weihnachtsfolie, ist ein kleiner Wert, der Sensorik haptic macht, also wenn man den Playstation 5 Controller vor Augen

hat und es gibt so einen Feedback, wenn da irgendwie mal ein Schuss losgeht, ein Auto fährt am Kontrolle, am Lenkrad, richtig, so was machen die, haptic Sensorik, in der Switch ist da was drin, die haben gegen Apple erfolgreich geklagt, das ist ein kleines Unternehmen, die haben den Vorwurf zurecht irgendwo, vielleicht sogar als Patentroll zu gelten, das sind nur 20 Leute, die machen auch wenig Umsatz, aber sie haben die Patente, sie haben gute Ideen, sie haben sich die schützen, das ist leuchtend.

Und dann ist ihr Geschäftsman, der liegt darin, andere zu verklagen, wenn sie ihre Patente verletzt haben und dann machen sie Vergleiche und machen damit Geld, eigentlich gar nicht mit den Kontrollern, sondern eigentlich mit Patente klagen, das ist echt auch eine gute Idee.

Ja, sie verdienen schon mehr Geld damit, dass sie Lizenzen verkaufen, das ist schon der eigentlich jetzt... Lizenz verkaufen, klingt auch viel schöner.

Genau, aber natürlich ist mal irgendwo eine Patentklage auch mit dabei und bringt dann auch was und anderes Beispiel wäre Rambus, also Rambus geschrieben.

Ist das im Halbleiter irgendwann? Ja, ganz genau, ganz genau. Die haben auch eine lange Historie, die haben im Grunde schon in der Nintendo 64 haben sie schon Teile beigetragen, sie haben den ersten Rechner mit 400 MHz gebaut, das war 1999, die DDR SD-RAM erfunden, also wirklich

großartiger Laden, 3.200 Patente. Ich bin zu doof, was für ein Rechner haben die erfunden?

Der erste Rechner, der eine Prozessorfrequenzität hatte von über 400 MHz, das ist lange, lange her, 1999. Was haben wir jetzt? Das ist hier alles im Giga-Herzbereich gemessen.

Okay, gut, okay, also das war, aber die waren halt ganz vorne dabei.

Die waren früh vorne dabei und kümmern sich heute immer noch darum, schnelle Konnektivität von Bauteilen sozusagen, von Komponenten.

Die sind auch dies ja gut gelaufen, 50 Prozent.

Richtig.

Haben die jetzt irgendwie was mit den KI-Chips zu tun? Also kann ich da irgendwas mit anfangen oder haben die irgendwas anderes? Machen die irgendwelche anderen Chips, die was anderes cooles...

Sie sind zumindest nicht der Treiber. Und das ist jetzt eigentlich guter Bogen Richtung KI. Natürlich, Vorreiter ist ganz klar, wer hier am meisten macht, ob das hier nicht auch Verwindung finden kann. Ich will das nicht ausschließen. Sie sind nicht Nummer eins dafür mit KI, was zu machen, kann aber durchaus sein. Sie sind der Player, der halt eher für Spiele bezogen, aktiv ist und dort halt seine Entwicklung hat, aber wie gesagt 3.200 Patente, die werden weiterforschen, die werden mit Sicherheit auch im KI-Bereich tätig sein. Das ist so ein Wert, der halt plötzlich Top-Holding war bei uns. Wir sind halt eher gleichgewichtet unterwegs ungefähr und plötzlich ändern sich oder sehr häufig ändern sich die Zufuhen-Holdings.

Den 80 Prozent macht? Genau so, ganz genau.

Und die Immersion, die hat dies ja verloren, 3 Prozent. Da hast du auf einmal die eine bisschen höher gewichtet. Genauso ist es. Der Gang der Dinge.

Der Mix macht es irgendwo. Es schützt eben auch nicht davor, wenn man die besten Ideen im Bestand hat, heißt es nicht, dass das Unternehmen Kaufmanage durch die Decke geht.

Wir haben das gesehen in diesem Jahr mit Leonie. Die waren auch patentstark und das sah wirklich richtig gut aus. Die hatten wir auch im Portfolio und das ist auch der Beleg dafür, warum an der Stelle ein aktives Management sinnvoller ist. Wir haben sie entsprechend abverkauft und zwar bevor sie die angemeldet haben. Ja, auch dann, als es halt, da war schon Verlust da, aber wir haben die allerletzten Stücke verkauft, bevor es nochmal 90 Prozent runtergeht. Das wäre nämlich noch eine nächste Frage. Jetzt haben wir viele Patente.

Jetzt haben wir eine günstige Bewertung. Und du sagst, vielleicht der Börsianer, billig for a reason. Vielleicht ist sie auch billig, weil sie mit dem Patent gar nichts anfangen kann und weil sie ein total unfähiges Management haben. Wie kriegt ihr denn jetzt noch das raus, das ihr nicht irgendwie Unternehmen habt, die zwar patentstark sind, aber damit nichts anfangen können? Wie wird das nochmal extra geguckt oder sagt du, oh, haben wir halt so viele Aktien, das wird sich schon irgendwie ausgleichen und unter dem Strich läuft es dann halt. Also der Gedanke ist ein Stück weit mit dabei. Wenn du dich halt gerade im japanischen Bereich mit vielen Aktien bewegst und es ist ein kleines Team, dann hilft die breite Streuung und dann hilft vor allem der quantitative Filter. Wir versuchen mehr und mehr mit Unternehmen

zu sprechen. Da helfen Besuche vor Ort oder das helfen Konferenzen. Fahre die nach Japan?

Naja, das ist natürlich nicht, aber dennoch sind die Unternehmen mal ab und zu auch mal in Europa oder man sieht sie zum Beispiel an der Konferenz. Das wollte ich gerade erzählen. Ich war gestern bei der Bader Konferenz. Das ist eine der größten Konferenzen für Aktien, Investoren und Zürcher. Da finden die Leute das am Samstag. Du musst dann am Donnerstag war ich bei der Bader Konferenz.

Das muss ich dazu sagen. Ja, genau. Das ist so eine Möglichkeit, wo man halt mit Unternehmen, also mit dem Finanzchef, mit dem Vorstand, mit dem Top-Level und dem Level drunter sprechen kann.

Ich war tatsächlich da am Vermögensverwalter-Tag, der eher von Vorträgen geprägt war von Netzwerken,

[Transcript] Alles auf Aktien / Der Patente-König nennt die 22 Aktien mit dem Tesla-Gen

aber der Teil, Unternehmens-Meetings zu machen, der war halt an sich für die ganze Woche dominant.

Ich konnte nur den einen Tag. Die haben insgesamt, haben die da 3000 Bon-on-Bons, wie es so schön heißt

gehabt, also einzeltreffen. Der Investor trifft sich mit dem Finanzchef, darf dort alles Mögliche fragen und das sind halt Quellen, wo man gleich mehrere auf einen Schlag hat. Die haben 230 Unternehmen da.

Es gibt nicht parallel auch noch Goldman Sachs und Bernberg, die haben auch eine Deutschlandkonferenz.

Und die, was hat war jetzt Bader? Und die machen das, ist das zusammen oder ist das getrennt? Das ist getrennt. Jetzt war es halt gerade Bader. Bei uns in Hamburg gibt es den Hamburger Investor-Antag.

Der war gerade erst vor ein paar Wochen. Der passt für uns noch ein Ticken mehr, weil mehr kleine Unternehmen da sind.

Bei Bader waren auch viele groß, aber du hast immer was dabei, was mega interessant ist.

Und das ist eine Chance, mit den Unternehmen zu sprechen an einem Ort. Man hat viele zusammen und kann sich danach die Unterlagen noch ziehen.

Und da laufen halt die interessanten Gespräche und die sind vielleicht auch gerade in unserem Fall ein bisschen atypisch.

Also da kleine Anekdote, hatte ich den Finanzchef gesprochen vor ein paar Monaten von einem Medizintechnikunternehmen.

Und der Vortrag war vorbei. Die Finanzkänse fern die KPIs, wie es so schön heißt, alles besprochen. Die normalen Analysten, die hatten ihre Fragen alle gestellt. Ich gehe da zum Hin und sage, was machen Sie eigentlich da gerade im IP-Bereich?

Also im Intellectual Property bei den Entwicklungen. Wir sehen weniger in den letzten zwei Jahren, weniger im Bereich greener Technologien.

Wir sehen insgesamt ein bisschen weniger ist was in der Pipeline, verzögert sich das, was passiert gerade.

Du wirst ganz anders wahrgenommen, wenn du eine andere Art von Fragen stellst.

Und prompt hatten wir eine Woche später einen Videokonferenztermin und hatten sehr tief gesprochen und auch erklärt, was wir da machen, das wollten sie halt wissen.

Und das sind so Dinge, die uns halt an der Stelle weiterhelfen, denn wir können mit der kleinen Truppe heraus nicht mit allen in der Tiefe sprechen.

Aber wir haben unglaublich viele Informationen in diesen Partnern.

Musst ihr verkaufen jetzt die Aktie oder konnte derjenige euch erklären, warum das so ist?

Die konnten erklären, warum das so ist.

Da sind einfach auch lange Genehmigungszeiten, Entwicklungszeiten, die sind da sehr, sehr rürig.

Und das hat mir durchaus an der Stelle gefallen. Sie sind für uns auf der Watchlist. Wir sind da noch nicht investiert.

Okay, deswegen willst du ja auch nicht nennen.

Die Gespräche gibt es halt noch. Ja, ganz genau, ganz genau.

Da mag ich alle so Fronttraining machen und vor euch einsteigen.

Jetzt hast du gesagt, Baderkonferenz. Viele können sich gar nicht vorstellen, wie ist das.

Das ist eine riesen Halle gemietet und dann hat man da so mit so einzelnen kleinen Büros,

damit man so, weiß ich, nicht so speeddating-mäßig das macht oder wie sieht das aus, was passiert da.

Und dann gibt es dann die Superstars, die haben dann die große Halle und dann sprechen die vor 300 Leuten.

Und die etwas Unbekannte haben dann so den kleinen Konferenzsaal mit 20.

Und dann gibt es noch mal so Konferenzsäle für gute Unternehmenskunden, also für gute Anlagekunden,

so wie ihr seid, wo dann so one-on-ones gibt oder wie läuft so was?

Es ist tatsächlich nahezu genauso. Es wird ein Hotel gemietet oder ein Teil davon, Stoffwerk.

Und es laufen Vorträge, die so auch schon sortiert sind. Man weiß ja bei bestimmten Unternehmen, dass da mehr andrang ist, dann ist es halt der größere Raum.

Und die one-on-ones finden in kleinen Zimmern statt, in kleinen Sitzungsräumen statt.

Gibt es dann halt auch einen durchgetakteten Terminplan.

Und das läuft sehr, sehr gut organisiert. Die machen das ja auch nicht zum ersten Mal.

Also Bada hat das jetzt zum zwölften Mal gemacht.

Aber kann man sagen, dass der, der den größten Raum hat, der noch am besten läuft?

Oder ist es gegenläufig?

Ist es eine entgegengesetzpropaziale Angelegenheit, dass man sagt, der den größten Raum hat, der läuft eigentlich danach nicht mehr so gut, weil er eigentlich schon ein Hype erlebt hat.

Es ist ein Maß für das Interesse der Investoren schafft.

Okay.

Das heißt nicht, dass er am besten läuft. Du hast natürlich auch besonders viel,

es ist ja bei euch auch so, ihr habt besonders viel Hörerschaft gehabt,

als es halt mit Tech runterging, weil das Interesse der Leute natürlich dann am größten ist.

Wie geht es weiter?

Ja.

Und genauso ist es da halt auch.

Bei besonderen Unternehmen oder besonders großen Unternehmen, dann ist auch viel andrang immer da.

Ja.

Und ansonsten, dann, wenn es halt gerade irgendwo brennt.

Und dann sind halt auch die Aussagen am jährlichsten.

Wie, also schelch läuft das, also die eher, wo es runtergeht, die haben,

aber ich würde mir doch vorstellen, wenn so ein Videomann, so ein Jensen da kommt,

da will da jeder den mal angucken, mit der Lederjacke.

Natürlich, genau.

Gut, aber der war jetzt wahrscheinlich dabei, aber da brennt es ja nicht.

Da ist ja eher die Frage, nachdem die Aktie so gut gelaufen ist, wie kann es da weitergehen?

Genau.

Aber großartig war es auch da, die Telekom war da, sind jetzt Termine,

die wir nicht brauchen mit unseren SmallMidCaps.

Ja, okay.

Aber es waren große da, es waren kleine da, es gab auch an dem Tag für Vermögensverwalt,

da gab es auch ein paar Vorträge, nicht nur zu Produkten.

Hier, Markus Koch war da, hat sehr unterhaltsam, sehr gut gesprochen, das hat wirklich Spaß gemacht, zuzunehmen.

Ja, aber das ist doch einfach nur, das ist dann noch verloren.

Das ist Entertainment.

Ja, natürlich.

Bitte, was lernst du denn da?

Wenn du den ganzen Tag da sitzt und hast einen kurzen Vortrag nach dem anderen, dann ist mal einer dazwischen, der ein bisschen lustig und unterhaltsam ist, eine gute Auflocker.

Was macht der denn da?

Ist es dann besser als das Podcast, oder ist es dann, weiß ich nicht, oder was?

Ich meine, ich kann verstehen, vielleicht viel Geld mit, aber was macht der denn da?

Unterhaltsam aus seinem Leben.

Es ging ein bisschen um den Rückblick über die letzten Jahrzehnte.

Also in der 90er, da hat auch dieses Bild gepostet,

wo irgendwie die 90er-Jahre an der Wall Street stand und uns davon erzählt.

Und das hat er dann nach allen gezeigt, was er eigentlich schon, okay.

Und dann gucken die Leute zu und sagen, wow, Markus Koch, den können ich von MTV.

Der steht zwar nicht mehr an der Wall Street da, sondern wird nur aus seinem Podcast-Studio da gezeigt.

Das können die auch, das Podcast-Studio, das können auch irgendwann nach Eichel stehen.

Und dann können die den gleichen Kram erzählen.

Aber egal, oder wie ist das, ich muss jetzt aber mal fragen.

So ähnlich.

Wie stehen die Leute da?

Ja, es sind Leute wie wir beide.

Wir sind Bersiana, du bist mit Leidenschaft dabei.

Wir können uns hier alles auf Aktien, unser Studio, was wir haben, damit wir uns da hinsetzen und würden da auch irgendwas erzählen.

Und die Leute finden das geil.

Ja, na klar, du hast den Podcast ja auch schon live gemacht.

Du hast die Wahrnehmung und kannst das jetzt schon machen.

Ich muss mir das erarbeiten.

Aber natürlich, so entsteht was über die Zeit und über die Medienpräsenz.

Und natürlich haben die was zu erzählen.

Und die Geschichten aus der vergangenen Zeit, die halt...

Geschichten vom Krieg, ja, war ich schon 2000, da war es so.

Ja, guck dir wohl vor Ford Street an.

Es war so, und er kann es dir bestätigen und kann Geschichten erzählen.

Die sind nicht unbedingt alle für die Masse tauglich, aber es war so.

Da konnten wir doch Witze erzählen, die ein bisschen anzüglicher waren.

Das gibt es jetzt nicht mehr.

Ja, super.

Okay, ich werke schon...

Es war unterhaltsam, es war eine Auflockerung.

Hast du noch eine Erkenntnis gewonnen jetzt aus dieser Baderkonferenz?

Das fährt man ja nach München, das macht man ja irgendwie...

Gut, da kannst du sagen, ich mach noch einen Absteher zum Oktoberfest.

Irgendwas muss ja bei rumkommen.

Und da muss man ja sagen, gerade wenn ihr ein kleinerer Laden seid, ich bin einfach nicht da, ich hab Kosten dahin zu fahren.

Wo ist da der Benefit?

Ja, der ist im Netzwerken.

Also für mich, für den Eintag war es ganz klar im Networking.

Wir haben dort Investoren getroffen, die bei uns investiert sind.

Wir haben mit Leuten gesprochen, wo wir in der Kooperation sind oder in eine kommen könnten.

Da war es mehr so, dass drumherum.

Und die Vorträge waren durchaus interessant und schön.

Aber der Kern war wie überall.

Vernünftiges Netzwerken gehört dazu.

Und das ist halt das Asset für jeden von uns.

Und eine Erkenntnis, die du noch aus den Vorträgen gewonnen hast, vielleicht ist es noch eine Markus Koch-Erkenntnis.

Ja, so eine Markus Koch-Erkenntnis.

Wir beide haben sie eh schon.

Mach das, wo deine Leidenschaft ist, wo dein Herz dafür schlägt, das mach.

Das hat schon unser Vorsitzender in seinem Buch geschrieben, dass man der Passion nachgehen soll.

Und nicht nach irgendwelchen Statistiken gucken,

wo die Jobs besonders viel Geld abwerfen oder besondere Aussichten besitzen, sondern einfach, wo die Passion ist.

Super. Und das ist die Erkenntnis.

Dafür fährt man noch mit ihm.

Aber du hast dafür Leute kennengelernt, die wollen sich gut fühlen, wenn sie bei euch Geld hinterlegt haben.

Genauso ist es.

Und wir arbeiten auch mit Bada zusammen.

Das ist auch eine tolle Zusammenarbeit über viele Jahre.

Ja, da macht man das.

Und es ist einfach auch schön, sich da zu treffen.

Richtig, für einen Tag mal eben.

Ich hab ja nicht mal ein Hotel gebraucht.

Okay, ich hoffe, dass du zugefahren bist und nicht mit dem Flugzeug.

Das war ganz bitter.

Das muss ich ehrlicherweise sagen.

Ein Deutsche Bahnrand noch hier, bitte einmal jetzt.

Ich hatte mir Bahn zurechtgelegt.
Weil ja gerade Wiesen ist, auch mit einer Übernachtung in Ingolstadt.
Und hatte ein perfektes Preispaket, wo ich dachte, das muss es sein.
Dann sagt Klaus, mein Geschäftsführer, guckt doch mal,
was eigentlich mit dem Fliegen so ist.
Die Lufthansa hat halt für die Ticket 200 Brief gemacht, wie wir sagen.
Und für 200 Euro krieg ich es mit der Bahn
und mit einem Hotel einfach nicht hin.
Das ist schon tatsächlich geflogen.
Es fühlt sich nicht wirklich gut an.
Aber es war für die Moment ökonomisch fürs kleine Unternehmen davor.
Nicht lange her war ich in Baden-Württemberg mit dem Auto.
Und zwar mit dem Elektroauto.
Und ich bin 1700 Kilometer gefahren.
Grüße hier an Nando an der Stelle.
1700 Kilometer Stromkosten von 112 Euro
am teuren Super-Charger an der Autobahn.
Nicht zu Hause, den günstigen Grundstrom.
Für 112 Euro kriegst du das nicht hin.
Kein CO2-Verbrauch dabei oder produziert.
Möglicherweise war es braunkohlen Strom.
Wir wissen es nicht.
Aber das ist immer noch das Risiko,
dass du am Super-Charter den falschen Strom errichtest.
Aber gut, wir wollen nicht über Strom oder über Klimawandel reden.
Das können wir noch machen, wenn du deine ESG-Kritee hermachst.
Wir wollen jetzt weiter über spannende Aktien sprechen.
Du hast ja schon zwei hier genannt, die du hattest,
Immersion und Rambus.
Und ja, du hast ja versprochen, das ist so 22.
Wir haben so noch 20 übrig.
Da kommt auch Druck drauf, genau.
Und die wollen auch gut ausgewählt sein.
Und die, die du jetzt hier nennst,
wer noch alles welche, wo du sagen würdest, hey,
das ist ...
Die finden wir spannend unter allen Gesichtspunkten.
Genau.
Die haben wir selbst im Portfolio auch.
Das muss man ja der Fairness halber aussagen.
Viele davon.
Oder habt ihr alle von denen, die du nennst?
Oder hast du auch welche mitgebracht, die ihr nicht im Portfolio habt?
Von denen, die ich heute nenne, alle.

Es ist eine Ausnahme dabei nachher, die wir auf der Watchlist haben.
Kommt drauf an, wie eng der Titel ist.

Ja, und ich dachte, ich mach's erst mal ganz einfach
und nennen die, die momentan das größte Gewicht haben.
Und das sind eben ...

Davon, ich hatte eigentlich vor gehabt, die ersten zehn zu nennen,
aber die spannenden Geschichten, für die muss auch Zeit sein.
Ich nehme erst mal sechs.

Okay.

So, und der Titel mit dem größten Gewicht aktuell,
das ist DMC Global.

Die machen, ja, wie soll man das lernen,
die sind im Baubereich unterwegs,
sind dort dabei Bindungsgrenzen
zwischen verschiedenen mehrschichtigen Gegenständen.

Da haben sie ihre Patente und in Gelenken,
also es geht um Bau und um tatsächlich Materialverarbeitung.

Okay.

Und dort haben sie ...

Geschäft, bei dem sie, ja, sehr gut klarkommen,
gute Einnahmen haben, eine Marge haben,
Profit Marge von zwei Prozent,
ist in dem Fall netto schon okay.

Ja, sind so bei uns halt mit vielen Patenten auffällig geworden
und sind einfach in den letzten Tagen,
die fallen ja auch irgendwo durch das, was sie machen,
die sind auch im Bereich Metallbahn,
die sind für Roboterdefensive, Bauteile zu,
sind dort unterwegs und ja irgendwo schon technah unterwegs.

Und trotzdem jetzt, wo die Techschwäche da war
in den letzten Wochen, ist dieser Wert halt abgegangen.

Daher auch jetzt in den Top Holdings mit drin,
das ist mal so einer, kennen wir wahrscheinlich nicht,
DMC Global.

Das Kürzel, und das ist ja lustig, das heißt Boom.

Genau.

Boom OS, man denkt so, hey, Boom, das ist richtig gut,
das Kürzel, das Kürzel werde ich schon verkaufen,
da wird er über Geld mitmachen, also das ist ein Baukonzern.

Boom hat, finde ich, finde ich witzig.

Klingt nicht schlecht, oder?

Ja.

Bei uns heißt es ein Atom, oder?

Aber über den reden wir nicht, sondern über Good Year Tire Robber.

Ja.

Und Good Year, die Reifen kennt jeder,
da weiß man auch, wo halt die Patente liegen.

Ja.

In der, ja, in der Reifenstruktur selber,
im Transponder, die ja in den Reifen drin sind,
das ist auch durchaus aufwendig, das zu machen,
da sind sie führend.

Da gibt es bei Conti jetzt so einen,
da gibt es so Kautschuk aus Brandenburg.

Das habe ich jetzt gehört.

Das muss dann der letzte,
der heißeste Scheiß sein,
dass man einfach irgendwie das noch klimaneutraler,
den Reifen herstellen kann,
mit Kautschuk oder mit irgendeinem Zeug aus Brandenburg.

Es geht auch, Reifen zu machen mit,
was war das mit Blättern?

Und das machen die Good Year?

Ja, das machen, weiß ich nicht, ob die das machen,
aber irgendwer hatte dort auch mal von berichtet.

Ich weiß jetzt gerade nicht genau, was das für Blätter waren.

Aber was kann denn bei Good Year die Patente,
was können die denn jetzt?

Die Reifenstrukturen, da ist eben,
die haben mehrere Patente, eins ist zum Beispiel,
dass sie leidfähigen Ruß mit drin haben in ihrer Struktur,
Aramidfasern mit drin haben, Karbon verstärkt,
und damit siehst du schon mit Karbon,
es ist halt mehr als einfach nur Gummi zu pressen.

Das ist schon Technologie, die da passiert.

Und sehen kann man das dann halt Formel 1 und Co.

Da kommt es ja wirklich auf die Reifenqualität,
Beschaffenheit auf alles Mögliche an und die entwickeln
und machen da.

Mir ist persönlich ja nur wichtig,
dass sie vernünftig rollen, dass sie möglichst leise sind
beim extra Auto und alles andere ist mir wurscht.

Wie breit, wie dick die sind,
waren mir auch immer zu jeder Zeit egal.

Aber technologisch ist da halt eine Menge tatsächlich drin
und mehr als man denkt.

Und bei den Riesenunternehmen ist es halt so,
dass sie dort ihre Patente haben

und damit sind sie einigermaßen im Jahr gelaufen.
Sie haben zumindest keine weiteren Verluste gemacht,
der Kurs.
Und ist okay.
Das Kürz leist GT.
Klingt doch gut.
Wenn wir im Auto-Bereich bleiben, Zulieferer,
dann ist Schäfler aus Deutschland mal ein Name,
der halt ...
War das Elisabeth Schäfler, die irgendwann geweint hat?
War das diese Frau, als sie kurz vor der Finanzkrise,
als es fast den Bach runterging
und sie weinte und wir alle mitgelitten haben mit ihr
und sie hat es geschafft, das Ding rumzudrehen?
Dann lief die Aktie wieder,
dann ist so ein bisschen ruhiger runtergelaufen.
Aber gut, wir müssen jetzt nicht über weinende Frauen sprechen.
Nein, ich habe das Bild auch vor Augen.
Es ging gar nicht um weinende Frauen.
Das ist halt, ob es eine Frau oder ein Mann ist.
Ich fand nur, das war ein Bild, was sich mir eingebrägt hat,
dass das Manager oder Managerin auch mal weinen können.
Und das ist ja was Sympathisches eher.
Ja, aber wir reden über ein Unternehmen
bei Kupplung und Bremsen Nummer 1,
bei Federung Nummer 1, bei Lenkung Nummer 5,
die haben da Dinge entwickelt,
banaler Kram teilweise,
Weltslager, Drehmomentwandler,
es ist natürlich nicht banal,
Drehmomentwandler ist schon technisch anspruchsvoll.
Wärme-Management, Differenziale, E-Antrieb,
die sind ja überall dabei, die haben über 26.000 Patente.
Die hat man so ein bisschen unterschätzt.
Dann lief die Aktie ja wieder, im Moment ist sie in diesem Jahr so...
Minus 17, ich kann es dir sagen.
Genau, ist eine, die halt Aufholpotenzial hat.
Aber sie ist halt um Cash los
und wir sind ja auch mit einem Value-Blick dabei,
die ist halt günstig bewertet.
Aber ist das jetzt was für die NPD-Elektromobilität?
Ich hab von Autos wenig Ahnung, ich hab selbst auch keins.
Für welche Autos machen die das?
Die haben Patente, die für den E-Antrieb

und für den Hybrid-Antrieb wichtig sind
und es wird halt von den Großen dann auch zugekauft.
Sicherlich nicht in jedem, da gibt es ja sicherlich auch eigene Patente
der großen Konzerne, aber das wird schon in vielen Konzernen zugekauft
und daher haben die da auch durchaus von dieser Entwicklung
momentan ein Vorteil.
Und für uns eben ein Wert, für uns fair bewertet,
viel Aufholpotenzial, wie alt im Grunde,
die Engenze der Bereitsmahl mit Caps aus,
das können wir nachher noch kurz ausführen.
Aber die haben eine Romage von, ich guck's mir hier gerade an,
23, das macht mich jetzt nicht so richtig an.
Es ist halt eine Branche auf der Truppe.
Eine nette Homage von 3%.
Da will ich was. Wachstum ist so 5%, 3%,
dieses Jahr mal, oder letztes Jahr mal 14%, aber sonst auch nicht.
Was ist das so geil dran? Erklär mir das mal.
Ich verstehe jetzt Patente. Kämpft.
Aber jetzt frage ich mich Patente alleine, sind sie da noch nicht?
Jetzt muss ja auch drum herum, muss ja auch was.
Das muss ja richtig pizzen.
Und warum pizzelt jetzt die Schäffler für dich?
Weil die Technologie so breit nutzbar ist
und der Wert auch wieder erkannt werden wird.
Aber dann nicht mit den Metriken.
Also ich sehe, die Metriken sind doch jetzt nicht so,
als wenn ich eine Romage von 22% habe,
da würde ich denken, da müssen die Mitarbeiter noch Geld mitbringen,
damit das mal ein bisschen mehr wird.
Also irgendwie so richtig, mich wird das jetzt nicht anmachen.
Warum macht euch das an?
Ich muss jetzt mal den Investitionsprozess verstehen.
Über das Unternehmen hinaus gedacht,
es ist halt so, momentan Automobilbranche hatte schwer,
gerade Deutschland hatte schwer.
Und da sind sie irgendwo mit in Zippenhaft.
Wir finden zu Unrecht, weil wir glauben, das läuft wieder.
Wir haben auch SRF Holland.
Und sehen, die Chancen eher in den Zulieferern.
Ich war auch überrascht von den BMW-Zahlen.
Wie gesagt, wir machen keine Big-Habs.
Aber dass die so gut laufen, Sonderschichten machen,
Samstagarbeit machen, da Hut ab.
Mit natürlich anderen, sprich geringeren,

Stückzahlen als VW, die große Probleme haben.
Aber da sieht man, wie vielfältig die Automobilbranche ist.
Und ich fühle mich wohler mit den Zulieferern
als mit den deutschen großen Herstellern.
Gut.
Und SRF Holland ist auch besser gelaufen.
Die sind auch mit der Wahl bei uns.
Die sind halt nicht in den Top-6-Holings.
Das macht ja nichts.
Du hast ja jetzt, wir können ja auch mal abweichen.
Wir müssen nicht dein Buch von oben nach unten runterlesen.
Wir können ja auch mal links und rechts vom Weg abgehen
und können mal gucken.
Und was ist jetzt, warum läuft jetzt SRF Holland
so viel besser als Schäffler?
Also haben die irgendwie, ja,
sind die in einem anderen, in einem anderen Segment tätig?
Das sind sie tatsächlich.
Die sind ja für LKWs ganz genau.
Und das Business läuft.
Sieht man beim Mercedes-Trucks, läuft auch.
Daimler Trucks.
Daimler Trucks, ganz genau.
Ich glaube, ihr heißt nur Truck. Daimler Truck.
Ich glaube, ohne S.
Und sie liefern dort auch alles Mögliche an den Zulieferbausteinen,
die wichtig sind.
Und auch da geht es dann in den Antrieb.
Es geht da um Zukunftstechnologien.
Und die ziehen dort schneller an.
Also meine persönliche Meinung ist,
es geht um Zukunftstechnologien.
Und Schäffler eher so ein bisschen in der Sippenhafter,
momentan seitwärts ein bisschen runtergelaufen ist.
Es ist vor uns noch nicht wirklich schmerzhaft,
aber wir gucken uns den Wert schon an, keine Frage.
Aber halten wir immer noch für einen,
der schon teurer bewertet gehört,
auf Basis dessen, was sie an Ideen im Köcher haben.
Und daher haben wir sie drin.
Okay.
Und der SRF Holland, ich muss es jetzt zu meiner Scheibe gestehen,
hat noch geniedrigere Margen.
Anscheinend, aber die haben eine höhere Netto-Marge.

Aber die Protomage ist auch nur sogar unter 20 Prozent.
Wahnsinn.
Aber die wachsen dafür schneller.
Die haben Wachstumsraten von 25, 29, 30.
Wow, die haben wir jetzt so.
Das müsste deutlich besser sein.
Und da siehst du halt, dort läuft es halt.
Genauso dieses Thema E-Mobilität, Fibrit-Fantasie, Wasserstoff-Fantasie.
Wenn man ehrlich ist, allenfalls im Bereich der Trucks
ist das sinnvoll.
Oder Bahnschiff, also Bergen ist falsch, also Schiff.
Aber bei PKWs wird das kein Thema werden.
Da geht ja Frank Thelen mit seiner Truppe, die gehen da noch weiter
und sagen auch für LKWs schwierig.
Wir werden sie hin, werden die nächsten Jahre zeigen.
Aber dort könnte man sich die Anwender noch vorstellen.
Und die Entwicklung werden dort gemacht.
Die Patente liegen da, die sind vorbereitet.
Okay.
Und Schäffler ist es auch.
Und bei läuft es halt hoffentlich demnächst ein bisschen besser.
Gut, dann haben wir schon, hatten wir jetzt DMC.
Wir hatten Schäffler, wir hatten Gutier.
Dann gehen wir noch mal in die Staaten mit DigiMark.
DigiMark ist der quasi Erfinder des Barcodes.
Die machen Ausweisdokumente mit Fotos.
Die machen Echtheitszertifikate.
Die machen Watermarking in Audio-Dateien.
Echtheit auch dort.
Und schützen dort die Technologien.
Das machen sie gut.
Die sind auch wahnsinnig gelaufen.
In diesem Jahr 74% gemacht.
Toller Wert.
Die sind in spannenden Lieferketten drin bei Puma,
bei Procter & Gamble.
Das fand ich auch witzig.
Die halten im Guinnessbuch ein Rekord dafür,
wie schnell eine bestimmte Anzahl von Artikeln aus dem Einkaufswagen
gescannt werden konnte.
Inzwischen geht das so.
Die machen so 3D-Scanner.
Dort ging es um 50 Artikeln.
Und der Rekord ist bei 48 Sekunden.

Ich glaube, der kriegt die freundliche Mitarbeiterin
beim Aldi dann doch noch nicht hin.
Das ist der Vorstand bei 123.
Es ist ein bisschen unnützendes Wissen,
aber das ist das, was es auch mit ausmacht.
Ich hatte 50 Artikel, 128 war es vorher.
Und was war es danach?
50 Artikel waren es vorher auch schon.
Sorry, das war mein Fehler.
123 Sekunden natürlich.
Das ging um die Zeit.
Der Rekord ging von 123 runter auf 48.
Das ist natürlich eine Welt.
Wenn wir überlegen, wie ich da sparen kann.
Ganz genau.
Was ist das Besonder?
Dass das dann schneller zu scannen ist.
Oder dass man da gar keine Person mehr zu braucht.
Einfach so vorbeigeht.
Es hat ja bisher noch keiner richtig erfunden.
Diese Geschichte, selbst Amazon,
ist ja bisher gescheitert mit der selbstwachenden Kasse,
wo man einfach rausgeht und bezahlt.
Was die aber hinbekommen haben,
ist, dass quasi eine für uns unsichtbare Kodierung
aufgedruckt ist.
Die halt in einem anderen Frequenzband des Lichts abgegriffen wird.
Und das funktioniert halt beim Scanner auch auf Entfernung.
Und Scanner sieht, was passiert da gerade im Logistikzentrum?
Was geht wohin?
Dass das auf kleine Konsumprodukte runtergeht.
Das ist schon möglich, das wird auch gemacht.
Ich meine, dass eine Erprobungsphase in Deutschland war,
bei einem der großen Discounter.
Und dort haben die ihre Patente und ihre Stärke.
Und das hat halt auch mega Potenzial.
Wenn du damit deine Logistik auch von der Ferne aus
zentral steuern kannst.
Und das vielleicht auch noch verbunden mit AI.
Wir hatten mal kurz das Thema,
dass wir im Gespräch waren und du sagst,
du findest keine werte künstliche Intelligenz Italien.
Und da kamen wir auf diese Kassenscanner.
Die haben wir auch im Bestand über.

Die wollte ich jetzt zwar nicht sprechen,
aber das war mal so ein Thema.
Es war ja auch mal alles auf Aktien angesprochen.
Das ist auch so ähnlich.
Da geht es um das Scannen und halt die künstliche Intelligenz,
die das Ganze effizienter, schneller macht und was lernt.
Wie hieß denn die nochmal?
Das war Data Logic.
Data Logic.
Und es war so, dass die die Kasse verloren.
Also wenn die Kasse lahm ist,
also jeder, der bei so einem Supermarkt reingeht,
da wird entweder Geld gemacht oder Geld verloren.
Und deswegen ist die Kasse so wichtig.
Und wenn man dann das mit Logistik machen kann,
dann funktioniert das halt super.
Ich habe den Spruch da schon gefeiert, genauso ist es.
Ich habe mal die gleichen Sprüche.
Insofern, ja.
Da sind wir also DigiMark noch.
Jetzt machen wir noch weitere gute Ideen.
Dann machen wir noch alarm.com.
Das ist Smart Home Alarmanlagen.
Das sagt es ja.
Was die gut können, ist das Erkennen von menschlicher Bewegung.
Also Alarmanlage draußen, die auseinanderhält,
ob das halt der Hund ist oder sonst irgendwas.
Und da halten die in der Bilderkennung Patente.
Und das läuft auch mit KI letzten Endes.
Wir sind halt ein Freund davon,
Unternehmen zu kaufen, die auch KI nutzen.
Es gibt ja auch kaum was,
was rein rassistig KI darstellt, als Leistung.
Wir reden jetzt nicht von Hardware,
wir reden nicht von Enablern,
wir reden darüber, was wirklich passiert.
Und die, die es in ihrem ganz normalen Produkt
mit drin haben, im Produktionsprozess mit drin haben.
Also im originären Geschäftsbetrieb sozusagen.
Die nehmen wir gerne.
Und da gehört Alarman.com mit rein.
Was ist da die KI, was ohne KI jetzt nicht möglich war?
Ja, ohne KI war die Erkennung einfach schlechter.
Okay.

Also klar.

Stimmt.

Also man braucht schlechtere Kameras.

Es gibt ja auch dieses CT-Gerät,
was der Kollege Thelen vorgestellt hat.

Wo man einfach schlechtere Technik einsetzen kann.

Durch die Software dann
die Krankheit oder die Sachen
besser erkennen kann.

Und dann kann man einfach
so riesen Röhrengeräte, die wahnsinnig teuer sind,
sondern kann mit einfachen so Dingern,
die man so in die Hand nimmt und losläuft benutzen.

Okay. Und das ist deren Sache auch.

Das ist deren Sache.

Übrigens wollten wir die auch nennen hier.

Oder ich wollte sie nennen,
die Hyperfine heißt die hier.

Hyperfine, ja.

Hat Frank Thelen vorgestellt.

Über die haben wir auch schon mal gemeinsam gesprochen.

Wir haben einen Rennkranking in den ersten 500, 600 Wärten auf.

Von ja, etlichen 1000.

Und waren vollkommen überzeugt.

Und es ist halt auch eine Nachhaltigkeitsgeschichte,
dass man halt sagen kann, was ist eigentlich Impact Investment.

Impact ist, wenn ich wirklich damit was bewirke.

Wenn diese Kühlschränke großen MRTs
irgendwo in den schwelken Ländern
möglich sind zu kaufen und es hilft halt Leuten,
die vorher so was nicht gehabt hätten.

Das ist Impact, finde ich großartig.

Ich finde die Technologie super.

Aber die hatten damals eine Market-Kapitalisierung
von unter 100 Millionen.

Das ist zu klein für unseren Publikumsfonds.

Was wir aber gemacht haben in den letzten Tagen,
wir haben angefangen von Spezialfonds, die reinzukaufen.

Also du bewegst da halt schon mit wenig,
nicht unbedingt den Kurs,
aber du brauchst schon eine gewisse Liquidität,
um halt im Publikumsfonds, unser ist jetzt
ja 127 Millionen groß,
um dort halt mit der Position

vernünftig hantieren zu können
und die halt im Bedarfsfall auch mal geben zu können.
Braucht man eine gewisse Liquidität,
die war da für uns so noch nicht ausreichend gegeben.
Für ein Spezialfonds, der halt kleiner ist,
haben wir es gemacht
und finden das einfach eine super Technologie.
Sehr wenig Strahlungsintensiv,
sehr gesundheitsschonend
und die niedrige Qualität der Bilder
wird dann durch KI verbessert.
Super Sache, dafür wird das dann günstiger,
wär was mit mehr.
Also da jetzt schon mal ein Strich mehr, wieder ein Wert genannt.
Sehr gut.
Du hast ja Alarm.com genannt.
Wenn ich gucke,
Hallo Technologies,
wir hatten hier mal so ein kleines Wunderkind zu Gast.
Das war Richard Schaley aus der Schweiz,
der war 16
und hatte einen Hedgefondskumpel,
der ihn in die Lehre genommen hat
und dessen Wert war damals
Hallo Technologies,
das hat ja auch etwas mit Sicherheit zu tun.
Alle haben gedacht,
Mensch, was hat denn da
und jeder kennt so eine Hallo-Kamera
und irgendwie war das nie so hochqualitativ,
aber irgendwie haben die es geschafft,
jetzt so ein Abo-Modell draus zu machen
und dass die Akze ist, hat sich verdreifert.
Ich habe die bei euch im Voraug wohnen,
habt ihr die?
Und was ist da das
Patenteangebot
oder was war da die besondere Sache?
Ich kann jetzt leider nicht nachschauen,
wo die bei uns im Patenteranking liegen
bzw. was die überhaupt im Patenten haben.
Wir haben sie nicht.
Unternehmen kenne ich
und klingt auch spannend, aber es ist manchmal interessant,

welche Leute auf ganz unterschiedliche Asenweise
zu den gleichen Titeln
oder zu den ähnlich gelagerten Ideen kommen.
Ich glaube, das ist der Fall,
der jetzt nicht in den Top 6 drin ist,
aber auch schon drin war, die Cabios.
Das war so ein Fall,
die hat Dr. Leber bei Akates drin,
kommt halt mit seiner reinrassigen Value-Sicht
und findet den Titel spannend und großartig.
Die hat inzwischen auch,
der hat später gekauft, als wir Frank Thelen
mit der Faszination über die Technik
und findet das gut und sieht halt das Potential,
High-Better-Wert, könnt das mal werden.
Wir sagen halt, wir sehen die Technologie,
die Innovationskraft
und haben im Grunde aus eine Art moderneren
oder modernen Value-Ansatz.
Insofern kein Wunder, dass es da mal so zusammenkommt.
Und die Cabios ist zwar
am kurzen Rand nicht so erfolgreich gelaufen.
Man müsste aber fairerweise,
wenn du die gleich aufrufst,
nach fast 5 Euro drauf rechnen,
die haben eine Kapitalerhöhung gehabt
und die Bezugsrechte, die waren fast 5 Euro wert.
Und die hat man drauf gekriegt.
Genau, die hat man bekommen, die sind im Kurs natürlich nicht drin.
Wir haben nächste Woche Zahlen übrigens.
Am kommenden Freitag, 29., haben die Zahlen.
Die haben richtig gute Zahlen liefern, dass wir dauern.
Aber die Technologie ist halt ein Knaller.
Wenn du in 10 Stunden es schaffst,
aus einer PET-Flasche, die so abzubauen,
dass 90 Prozent weg sind,
das ist schon mal großartig.
Und das halt biologisch abgebaut,
mit Proteinen machen dies an der Stelle.
Das ist schon gut, aber es geht ja weiter.
Die können ja auch in erst Qualität
wieder neue Kunststoffe herstellen.
Ob das Flaschen sind, ob das Textilien sind,
Kunstfasern, völlig egal.

Das ist so ein perfekter Kreislauf.
Es ist kein Wunder, dass es da so ein hohes Interesse dran gab.
Aber bisher, wie gesagt,
noch fast keine Umsätze.
Für dieses Jahr wird jetzt erwartet 4,2 Millionen.
Aber bisher haben sie erst 0,1 Millionen.
Es steht auch nur eine kleine Testanlage da,
wo man sehen kann, dass es funktioniert.
Aber 2025 geht halt die erste große Anlage
in Betrieb.
Jetzt gucke ich mal, was da erwartet wird.
24 wird 13 erwartet.
25, 55.
Und dann geht es jetzt so,
wie so ein Hockey-Stick nach oben.
152, dann 2026.
Und gibt es schon Schätzungen für 27?
250.
Es hat ja auch einen Grund,
warum da L'Oréal drin ist.
Warum dort private Eckwirtgesellschaften drin sind.
Michelin ist dabei.
Da gibt es schon Kooperation.
Jeder, der irgendwas mit Kunststoff macht,
der hat damit eine Lösung.
Es ist nicht mittlerweile overowned,
dass jeder sie hat.
Du sagst ja von allen möglichen Seiten,
findet man die geil.
Es ist ein ESG-Investor.
ESG-Investor weiß ich nicht.
Das klingt ja auch wahnsinnig geil.
Und man denkt sich so,
wie cool ist das, wenn ich ein Enzymen habe.
Da kann ich das alles zersetzen.
Und den ganzen Plastik.
Vielleicht kann ich noch mal ein anderes Enzymen machen.
Und dann kann ich lauter Mist wegstreichen.
Wo ich bisher dachte,
das würde über 100 Jahre brauchen,
bis es irgendwie verwest ist.
Schön.
Kann da jemand auch irren,
dass so viele dran sind

und trotzdem die Aktien nicht läuft?

Das ist ganz einfach.

Die Anzahl Aktien ist ja endlich.

Und die, die drin sind,

die sind mit einem langen Anlagehorizont drin.

Die gehen nicht raus.

Insofern hast du halt einen Pulk drin von Leuten,

die irgendwann daran partizipieren wollen,

aber die jetzt drin sind und drin bleiben.

Ich guck mir das gar nicht an.

Das ist ja der Horror.

Ich guck mir das gar nicht an.

War bei 38 dieses Jahr schon.

Bei 50, also bei 27, 50.

Geiles was anderes.

Frühe Phase, Early Stage.

Noch verdienen die ja nicht wirklich nennenswert was.

Deswegen zieht es auch

eine andere Anlegerschaft noch nicht an.

Abwarten, die jetzt dabei sind,

das sind so die Langfristvisionäre,

die aushalten können und die das jetzt schon spannend finden.

Und wissen, dass sie später da sowieso nicht mehr großartig reinkommen.

Das ist so was, was man früh anfassen muss.

Die Aktie war

noch im April 2020 bei 6.

Und dann ging sie hoch bis auf 60.

Und jetzt ist sie wieder so langsam,

nicht ganz auf 60,

wieder bei 22, 50,

wobei die 55 sind immer drauf.

Die ging auch in diesem Jahr schon fast auf 40.

War sie auch schon mal genau.

Dann kam halt die Ankündigung Kapitalerhöhung

und die war ziemlich groß.

Und damit hat der Kurs da noch mal ein bisschen gelitten.

Aber warum ist das denn schlecht?

Kapitalerhöhung, klar, wird verwässert, verstehe ich.

Aber wenn ich sage,

ich habe eine geile Technologie

und ich kann dann noch mehr Fabriken aufbauen

und wenn ich das Geld habe und Leute mir das Geld geben,

wie geil ist das denn?

Oder mussten die Kapitalerhöhung zu Preisen machen,

wo der halbe Laden verwässert wurde?
Also mich hat tatsächlich der Bezugspreis
ein bisschen gewundert.
Aber dennoch ist es so, wer dazu steht,
der macht das.
Und wir haben die Kapitalerhöhung auch mitgemacht.
Ich höre es schon.
Wenn ich unternehmen bin,
dann kann ich ja diese ganze loyale Anlegerschaft
richtig pränen
und lachen mich tot.
Ich kann euch ja jedes Mal wieder
ich stelle dazu.
Also wenn ich dich jetzt hier höre,
würde ich als Chef sagen,
warum haben wir eigentlich nur eine Kapitalerhöhung über?
Wie viel haben Sie gemacht?
Ich könnte dir nachgucken.
Da hätte ich ja das Zehntfach raus der Tasche genommen.
Oh, der Loyalmann ist auch dabei.
Dann nehme ich mir gleich noch ein bisschen mehr weg.
Alter, das ist ja wie eine Religion.
Nein, ganz so ist nicht.
Es hat schon Grenzen, aber die, die investiert sind,
die stellen sich an.
Wenn wir das erhöhen,
nehmen wir die Bezugsrechte und erhöhen nicht.
Machen wir die sogenannte Operation Blanche.
Also verkaufen wir so viele Bezugsrechte,
dass wir
kostenneutral beziehen können.
Und das haben wir gemacht.
Wir wollten auch nicht alles beziehen,
weil damit plötzlich das größte Holding im Fond geworden wäre.
Und die
meisten, die drin waren,
die sind halt auch tatsächlich drin geblieben.
Das ist halt
auf Perspektive von mehreren Jahren hin gedacht.
Das ist der Investor, der denkt so.
Und die könnten auch irgendwann durchaus übernommen werden.
Warum ist da Loyal drin?
Die haben natürlich auch ein Fond.
Ja, aber wie legt ihr doch mal Folgendes.

Die wird jetzt zu 30 übernommen.
Da wäre es ein Aufschlag von 50.
Und du sagst so, hey, verdammt, ich wollte doch,
dass sie sich auf 200 geht.
Das wäre doch wirklich der Horror.
Das wäre wie so eine Biotech-Bude.
Hängst du 20 Jahre drin.
Dann kommt die große Erfindung.
Dann kommt der Roschmann und sagt so,
hey,
hast du lange ausgehalten,
aber gibt's nichts?
So denkt der reine klassische Value-Investor.
Dr. Leber ist genau so davor,
sagt halt, ich möchte den Erfolg haben,
der in den nächsten 10 Jahren und noch länger kommt.
Die Lebers dieser Welt
musst du doch dann einfach betupfen
im Führungsstrichen.
Wenn er so denkt,
und ich weiß, dass er auch Loyal ist,
dann sag ich doch, ja.
Er ärgert sich dann.
Wir haben einen Job, das macht wir auch Spaß.
Und für uns ist es eben so,
dass wir uns in dem Moment auch ärgern,
weil wir eine Vision haben auf das Unternehmen
und nicht ohne Grund das gekauft haben.
Aber wir haben halt noch ein Sack voller weiterer Ideen.
Dann kommt halt aus der Liste der Unternehmen,
die wir für gut finden, aus dem besten, sagen wir,
10 Prozent gibt's ja immer noch hunderte.
Du hast recht.
Du hast schon der Kosolani gesagt,
die nächste Straßenbahn kommt.
Man muss keiner hinterherlaufen.
Und jetzt kommen wir zur nächsten Straßenbahn.
Johnson Muthime aus U.K.
Die LKW Katasilatoren Maron.
Da sind wir jetzt wieder im Bereich
Audemars Rizulieferer,
Recyclingverarbeitung von Edelmetallen.
Da sind wir beim Thema,
das ja auch gerade recht frisch war,

Aurobes, das war natürlich ein sehr unglücklicher Fall.
Die machen es nebenbei,
aber auch, also die nebenbei
sind die auch im Bereich Recyclingverarbeitung
Edelmetalle unterwegs.
Und machen auch Glaskeramik,
Arbeit mit Farben, mit Pigmenten.
Das ist eine unglaubliche Fülle an Patenten da.
Toller Konzern,
der halt so den Europa Malus im Moment hat.
Sprich, es ist ja hauptsächlich USA gelaufen
und hat jetzt im Tech-Bereich gelitten.
Und die Japan läuft wie blöd.
Und werden wir gleich noch drüber reden.
Die sind so in dem Bereich, wo man sagen muss,
mit einem PI von 11,
Kursgewinnverhältnis von 11,
mit einer Dividende von 4,5.
Das passt schon, das sieht schon vernünftig aus.
Wenn die jetzt mal im Moment halt je to date
minus 20 Prozent liegen,
dann ist das ja schon so,
dass man das dann auch in der Kullie ausgleicht
und langfristig das wieder läuft.
Sie sind in den richtigen Themen unterwegs,
dann passt das.
Was ist denn eure Zielrendite?
Wollt ihr so abschneiden wie ein MSCI-Welt?
Habt ihr sagt, ja, nie.
Wir haben so ein Zwischending
zwischen MSCI-Welt
und Nestec
oder irgendeinem Value-Ding.
Oder was ist so die Benchmark, die ihr habt?
Das ist ein guter Punkt.
Ich guck natürlich immer und sag so,
ja, kann ich auch einen MSCI-Welt ETF kaufen?
Warum soll ich ihn euch kaufen?
Und du musst dich ja mit irgendwas, was man kennenlässt.
Also mit was misst du auch?
Und zwar mit dem MSCI für Small Caps.
Am besten eigentlich für Small Caps und Micro Caps.
Ah, Micro Caps ist nicht so gut gelaufen.
Dieses Jahr ist ja richtig, richtig krottig gelaufen.

Und wir haben überwiegend
Titel, die im Bereich Micro Caps sind.
Das ist immer eine Frage, wie man es definiert.
Ihr habt das sehr breit definiert, seit sehr weit hoch gegangen.
Die engere Definition ist eher so 50-300 Millionen
Market Cap.
Wir haben im Schnitt bei uns, um mal ein Gefühl dafür zu kriegen,
wie groß die Unternehmen sind.
Wir haben im Schnitt Market Cap von 700 Millionen
auf den Aktien, die wir haben.
Im Small Mit Cap Index MSCI
sind es 2,8 Milliarden.
Aber schafft ihr den
zur Outperform?
Langfristig den Small Mit Cap, ja.
Okay, also das habe ich ja nicht geschafft.
Das höre ich jetzt raus, oder? Ich weiß es nicht.
Ihr habt mal geguckt, ihr habt dies Jahr 12%,
11%?
Wir sind im Moment bei
um die 7 herum.
Sind damit aber, ich meine,
um die 4% vor dem Micro Cap Index.
Und wir haben ja eher Micro Caps.
Also wir sind vor der,
ich sage mal, Führungsstrichen-Benchmark,
denn da hat der Benchmark gibt es nicht.
Und das gilt sowohl aktuell
für die Small Mit Cap Benchmark
wie auch für die reine
Micro Cap Benchmark.
Warum sind Micro Caps so schlecht gelaufen?
Die Konjunktur ist ja eigentlich noch ganz okay.
Diese Kurfreude ist so...
Das kann dir auch kaum einer erklären.
Das ist eine regional unterschiedliche Konstellation.
Die Small Mit Caps
vor allem, also eigentlich eher die
Small Caps und Micro Caps in den Staaten
sind schlecht gelaufen. Wichtig schlecht.
Sogar nach dem Minus der Russell Micro Cap.
Genau, genau. Aber auch
den S&P 500 haben die 7 Werte getragen
und sonst nichts. Die 7 großen.

Ganz genau.

Und bei den Small Mit Caps und noch kleiner ist es so, da hast du halt das Aufholpotenzial.

Das ist eine wirklich große Call für das, was wir machen und was alle machen, die im Bereich der Nebenwerte unterwegs sind.

Wenn eine Rezession als Thema

da ist, es reicht schon,

wenn es als Thema am Raum steht,

aber wenn es dann tatsächlich kommt,

dann gibt es Studien aus den letzten 6 Rezessionen

in den Staaten, war es so,

dass danach, mit Monat 1

nach Beginn der technischen Rezession,

danach eine Outperformance Phase

kam von 3 Jahren in den

der Russell 2000, da gibt es halt die besten Daten

gegenüber dem S&P 500,

so um die 20% Outperformance gemacht hat.

Es muss sich diese Lücke endlich mal schließen,

die großen Werte sind Wahnsinn.

Ich will die Rezession haben.

Die wollen wir natürlich nicht.

Wir sagen ja auch so, dass Outperformance Potenzial ist da.

Aber wenn die Rezession ist, ist die noch größer.

Leider geht es vorher noch ein bisschen runter,

aber danach, Freunde, wenn ihr dann,

das ist schon wieder, höhe ich für dieses Lange,

wer lange hält, der wird die Outperformance

erleben. Vielleicht hat er vorher noch ein bisschen

ein anderer Performance, aber bitte.

Wenn das einsetzt, dann ist das

ein zusätzlicher Effekt.

Guckst du dir Japan an, und das ist für uns das wichtigste Land,

da haben die kleinen Werte überhaupt nicht gelitten.

Der japanische Markt ist sowieso großartig aufgestellt.

Stimmt.

Die Einzigen, wo die Noten parken,

noch sagt, jo, macht ja nichts.

Wir haben Inflation, trotzdem noch Minus-Sense.

Die Einzige Ökonomie mit Minus-Sense,

und wir hatten ja heute die Zinsentscheidung

in Japan, da dachte jeder, was machen die da?

Weiter Truppen.

Wir machen weiter Yield-Curve-Kontrol,
um uns vom Chagoma wegzunehmen,
dass sie die langfristigen Zinsen weiter niedrig halten.
Das ist so wie, was ja die
amerikanische Notenbank auch gemacht hat,
als sie Anleihen gekauft haben.
Es war keine offizielle Yield-Curve-Kontrol.
Die Japaner sagen sogar,
unser Ziel der 10-Jährigen ist bei X,
und er wird so lange gekauft, bis es da ist.
Die haben eine eigene Situation.
Wenn du deine Staatsanleihen
im Land hast
und die Staatsanleihen liegen
bei den Inländern, dann kannst du das machen.
Dann kannst du weiter drucken.
Dann kannst du dir auch Verschuldung erlauben.
Dann geht auch dein Staatsanleihen-Rating
nicht runter wie in den Staaten.
Dann hast du da einfach kein Problem
und hast einen echten Vorteil.
Den haben sie und den merken wir auch an den Aktienmärkten.
Vor allem merken wir aber,
dass dort unfassbar viel erfunden wird
in der Innovationskraft da ist.
Warum ist Japan so?
Weil die jetzt so wenig Menschen sind
und feststellen, wir sind wenig Menschen,
wir haben auch keinen Bock auf Einwanderung.
Da sind die ja nicht so freudig zu,
dass sie dann sagen,
okay, dann müssen wir versuchen,
mit den weniger Leuten mehr rauszuholen.
Deswegen müssen wir innovativer sein.
Oder ist das einfach so eine Faszination für Roboter,
die haben Roboter-Parks
und haben alle Roboter-Serie
und machen alle Roboter-Kram?
Oder woran liegt das?
Warum kriegen wir das nicht kopiert?
Meine Meinung ist, es kommt aus der Mentalität.
Das ist ein kleines Land, das begrenzt ist.
Sie haben keine Rohstoffe.
Sie wissen nicht so begrenzt.

Ja, aber die haben erkannt,
dass sie in Leistungsdruck
oder in Leistungsgesellschaft weiterhin sein müssen.
Warum können wir das nicht?
Warum kriegen wir das nicht hin?
Weil wir jetzt langsam zu einer Art Wohlfühl-Gesellschaft werden
mit der nachwachsenden Generation.
Da ist jetzt das ein guter Punkt,
um nochmal Richtung Deutschland zu überlegen.
Es gibt so die Mehr,
dass in Deutschland
mit unserem Mittelstand
da hätten wir die beste Basis aller Zeiten
und das war schon immer so.
Das hat sich aber deutlich abgebaut.
Wenn man sich anguckt, wo das eigentlich herkommt.
Hitten Champions ist ja ein Begriff,
der in den 90ern irgendwie aufkam
aus der Allokation, der strategischen Allokation raus.
Wir haben in Deutschland
viele kleine Unternehmen, die weltmarktführend
oder europamarktführend sind.
Lauter kleinen, lustigen Nischen.
Wir kennen das alles nicht, aber das sind sie.
Und es ist auch tatsächlich so,
wenn man das heute wieder so sich anschaut.
Mehr als die Hälfte solcher Unternehmen
kommt aus Deutschland.
Das heißt, die Wirtschaftskraft,
die ist dort noch so da,
die Positionierung der Unternehmen ist auch noch so da.
Wenn wir uns das mit unserem Patentblick anschauen,
sehen wir auch viel in Deutschland,
aber nicht so viel wie in Japan.
Wir haben bei uns an deutschen Aktien
so knapp über 8%,
9% aufs Aktienvermögen
und halten auch für
in der weltweiten Allokation Deutschland
mit so 8-10% für gut präsentiert.
Wenn man sich überlegt,
dass der MSCI hat Deutschland weniger als Apple.
Stimmt, aber das ist auch,
wenn du den MSCI-Welt nimmst, hast du weniger als 8%.

Dann muss man jetzt sagen, dann sind wir doch noch ein,
also wenn du jetzt sagst,
Patent gewichtet,
sind wir besser als Marktkapitalisierungsgewicht.
Was der MSCI-Welt ist.
Genau, deswegen machen wir das.
Und es gibt auch wirklich gute Unternehmen
und viel Innovationskraft aus Deutschland heraus.
Aber es ist halt nicht bei 50% plus.
Und das ist der Spiegel dessen, was gerade passiert.
Die Ideen kommen nicht mehr nach,
wir verlieren an Boden.
Wir kommen aus einer starken Situation,
die Produktionsgetrieben war.
Jetzt geht Produktion ins Ausland.
Das ist eigentlich ein natürlicher Schluss.
Jetzt müsste an sich unterstützt werden,
dass Innovationen auch gefördert werden,
stattfinden.
Was die Chinesen machen.
Was man vielleicht positiv mit anbringen kann.
Wir sehen es unter dem Strich, aber nicht wirklich positiv.
Das ist so positiv, wenn du in der Stadt
sich anmaßt
zu glauben,
dass Technologien gut laufen
und das dann fördern.
Was soll er machen?
Er soll Gründer fördern.
Er soll Prozesse entschulken, Bürokratie weg.
Das ist aber was anderes.
In homöopathischen Dosen passiert das gerade.
In China ist das schon ein Stück weit weiter.
Da schwappt das aus unserer Sicht gerade über.
Deswegen machen wir auch nichts ins China.
In China bist du als Unternehmer
incentiviert, irgendwas zu patentieren.
Heißt, es wird viel Blödsinn patentiert.
Und man weiß auch, dass der ernsthafte Umgang
in anderen Regionen der Welt ausgeprägt ist.
Auch in China, wenn du zu mächtig wirst,
dann gehört deine Firma der Partei.
Da denk ich mir so.
Da brauch ich ja nichts erfinden.

Wenn das jeder Partei gehört, wenn die das für geil befinden.
Vollkommen richtig.
Aber sie haben das Thema aufgegriffen.
Wir tun es hier halt irgendwo halbherzig.
Und dann mit
vier Tage Woche und ähnlichen Ideen.
Das ist halt nicht das,
was dem Leistungsprinzip
das andere Länder haben entspricht.
Das ist ja auch so,
dass sie aus irgendwo seine Rechtfertigung
und will ich gar nicht kritisieren an der Stelle.
Das Ergebnis ist aber,
dass du hungrige Nationen hast, die liefern
und die uns gerade rechts überholen.
Okay, jetzt bist du der Patente-König
und dürftest drei Maßnahmen für Deutschland
sofort erlassen.
Du könntest es in der Demokratie vorbeitun,
weil du ja König bist.
Sag, was sind die drei Maßnahmen,
die du jetzt machst, damit wir demnächst
auf der Liste noch mehr deutsche Unternehmen haben
Ja, das ist wirklich nicht ganz so einfach.
Man müsste es irgendwie hinkriegen,
dass zum einen die Gründung
viel leichter werden und unterstützt werden.
Das ist ein Thema.
Und das kann man ja auch über die Förderbanken,
Kaffee und sonst was machen.
Es gibt ja momentan Förderungen im Bausektor,
wo man denkt, das ist eigentlich
schon fast so viel des Guten.
Aber anders kriegst du halt Neubau gar nicht mehr hin.
Ihr hattet das als Thema.
Es ist irre, was da lokal in den Bundesländern passiert.
Und was ähnliches müsste man da auch machen.
Irgendwie hinbekommen, dass wir wieder
eine Wissenschaftsgesellschaft werden.
Wir haben global eine.
Wir sind in Deutschland gerade dabei,
an Boden zu verlieren.
Und da muss man ran. Und da hilft es halt auch nicht,
wenn man sagt, Bundesjugendspiele gibt es nicht mehr

und wir schaffen die Noten ab.
Das mag banal klingen alles, aber das sind alles Sachen,
die sind im Kopf ja irgendwo drin.
Und das ist eine Denke, die sich die Länder,
die den Wohlstand noch nicht so haben,
die würden nicht auf die Idee kommen,
aus einem Wohlfürverhalten und aus guten Zeiten.
Wir werden es aber nicht schaffen,
diese guten Zeiten vorzuführen.
Und den Noten abschaffen.
Richtig. Und wenn man überlegt, was politisch
gerade Sinn macht und was nicht,
dann fällt mir wenig ein, wo ich sagen muss,
ja, Hut ab, richtig, außer der Aktienrente.
Und die ist zu klein dimensioniert.
Aber es ist ein erster Schritt und egal Wande,
es ist ein erster Schritt kommt.
Das ist ein Klimawandel, das musst du mal sehen.
Auch große Leistungen, das finde ich wirklich gut.
Das ist doch ein mega Ding.
Absolut. Generationenkapital, tolle Sache.
Klingt ja auch viel schöner als Aktienrente.
Aktienrente klingt nicht gut.
Das klingt nach Aktien, das Teufelzeug.
Aber wir wollen jetzt nicht überhören.
Wir wollen jetzt wieder arbeiten, aber Aktien,
du hast jetzt deine Ideen für den König von Deutschland.
Jetzt wissen wir, was du machen würdest,
wenn du hier König wärst.
Jetzt wollen wir natürlich noch weitere Aktien haben.
Wir waren gerade in Japan gelandet.
Und da wollen wir natürlich noch ein paar japanische Ideen haben,
die du mitgebracht hast.
Ja, sehr gerne.
Jetzt wieder überrascht.
Das war schon im letzten Jahr die beste Aktie, die wir in Japan hatten.
JVC Kenwood.
Immer noch.
Es war mal an diesen Vollschüsseln hinten drauf.
Da stand immer Kenwood hinten drauf.
Das war mit diesen Anlagen drin.
Golf GTI, musste so sein.
War mein persönlicher Feind.
Dann bebte das Chassis.

Dann musste das Chassis beben.

Ja, aber die sind immer noch gut.

Sie haben nicht nur das VHS-System erfunden.

Die haben so Nebenbei-Geschichten, wo man glaubt, warum kommt das von da?

Aber warum auch nicht?

Im Mastering-Bereich, also im Studio-Bereich, haben die und das auch wieder AI unterstützt, können die zu einer bestehenden Audio-Spur ein weiteres Solo dazuliefern, ein Lied verlängern, sonst was machen.

Also viel in dem Bereich entwickelt,

was nicht unbedingt der Kern ist, wenn wir das Unternehmen anschauen.

Ich wüsste deine kein Podcast mehr mitmachen.

Du wirst dir alleine sitzen und könntest dir alleine die Fragen stellen.

Ich sprach von Musik.

Ach so, ich dachte, die könnten das auch von anderen Spuren nicht.

Okay.

Kontent reinzubringen ist schwieriger, als ein musikalisches Solo zu entwickeln.

Du meinst, so schnell kann ich nicht disruptiert werden von der KI.

Das danke für den Beitrag.

Dann bin ich ja beruhigt und wir können weiter über Aktien reden.

Okay, Kenwood.

Was hast du noch aus Japan?

Ich zähle nicht mit 25 rausgehen, weil ich hier noch ein paar Schleifen gedreht habe.

Egal, da können die Hörerinnen und Hörer sich durchzählen.

Am Ende stellen Sie vielleicht fest, dass wir bei mehr als 22 rausgekommen sind, bei Micronics Japan.

Halbleiter, LCD, Mesttechnik, die machen Präzisionsmaschinen.

Da sind wir dann wieder im Industriebereich.

Unternehmen, das kennt man von hier aus nicht, 8000 Patente

in diesem Jahr 55% gemacht.

Danke schön.

Wir bleiben weiterhin dabei.

Micronics, das Kürzel ist 6871.

Das ist in Japan üblich.

Die haben immer so vier Zahlen als Kürzel.
Das macht es schwierig,
wenn man keinen Blumenberg hat
und woanders sich die Kurse herziehen muss.
Das geht auch.
Wenn man 6871 sein gibt bei Google,
bei Dr. Google, der findet das auch.
Dr. Google hat auch die Kurse kürzen.
Ist auch nicht schlecht, genauso wie Yahoo Finance.
Gute Quelle für Finanzinformation.
PI von 13 ist okay,
zahlen auch ein bisschen Dividende,
ist nicht riesig,
aber geht im Bereich,
indem sie unterwegs sind, halt auch schlechter.
Und mit der Performance sagen wir an der Stelle,
es ist auch immer schön,
wenn man bei seinen Firmen Dankeschild sagt,
für die Performance, finde ich super.
Kann man doch machen, oder?
Bist du der erste, der das hier macht?
Dass du auch mal dich bedankst, bitte.
Asahi Yuka Sai.
Was?
Ja, das muss in die Shownotes.
Die sind hier halt einfach nicht so bekannt.
Das ist eigentlich ein Laden von
Geschäft her, klingt das langweilig.
Die machen Pumpen, Leitungen, Geometrie.
Das ist wiederum spannend.
Das kennt man vielleicht aus dem Chemie-Leistungskurs,
wenn man so zwei Flüssigkeiten zusammenkommt
und das Schäum das übescheuert.
So was machen die auch und halten da Patente.
Also breit aufgestellt,
eher mal Produkte, die jetzt nicht nach der größten Innovation klingen,
aber Prozessoptimierung darstellen,
gesucht werden, wo die Patente was sind.
Und auch das Ding hat halt in diesem Jahr
33% gemacht.
Es ist nicht so,
dass der japanische Markt in Gänze so gelaufen ist,
aber sehr, sehr viele unserer Titel.
Und das hat uns letztes Jahr schon sehr geholfen,

wie ist der nochmal?

Asahi Yukasei.

Ich kann sagen 42, 16, genau 42, 16.

Ich habe sie gefunden.

Und die werden alle großgeschrieben, die ganzen Buchstaben.

Korb.

Tolles Unternehmen, mit eher

nicht den sexy Produkten,

aber läuft.

Das Chemie braucht man doch auch.

Absolut.

Ich meine, die Leute denken nur,

weil sie nicht ein hippes Handy ist.

Im Handy ist auch Chemie drin.

Ja.

Aus Deutschland gibt es das.

Auch wenn du dich etwas schlecht machen.

Die will ich gar nicht schlecht machen.

Nur es gibt halt,

was ist so die Romantik an den deutschen Aktien?

Es gibt halt über 50% weltweiter

hidden Champions sind hier.

Aber die Innovationskraft ist nicht hier.

Wir sind jetzt noch absolut führend

in den mittelständischen Unternehmen.

Es kommen aber weniger Ideen nach.

Der Berg ist überschritten,

wenn wir nicht irgendwas machen.

Wir wollen das auch nicht mehr abfallen.

Wir wollen beim Klebstoff weiter

weltweit verleihen.

Letzter Japanischer Wert,

ganz frisch bei uns drin.

Hitachi-Sosen, die haben wir reingekauft.

Für dich 4007.

7004, schuldigung.

Industriewert.

Das ist wiederum ganz spannend,

wenn man sich mal mit Chemie beschäftigt hat.

Ich habe den Fehler damals gemacht.

Ich habe das beste Fach der 10. Klasse zum Leistungskurs gemacht.

Das wird dann anstrengend.

Hast du Chemie-Leistung gemacht?

Ja.

Wirklich?

Wahnsinn, mein Sohn will das abwählen.

Dafür weiß ich immer noch.

Wir haben letztens so mit
irgendwie Kalk plus Essig.

Und dann musste er da
die Verbindung aufschreiben.

Und dann habe ich irgendwann dann gesagt,
komm, das muss uns die künstliche Intelligenz,
habe ich dann gefragt.

Und die hat uns das irgendwie zusammengefrickelt,
wie man das aneinanderketten muss.

Und das hast du als Leistungskurs gemacht?

Mega spannend.

Es war halt als Leistungskurs was hart.

Da hätte man anders Punkte sammeln können.

Aber dafür hat man noch ein Grundverständnis für manche Dinge.

Und halt auch für die Jungs hier.

Die waren mal Industrie-Multi, die haben Schiffe gebaut.

Die haben alles mögliche gemacht.

Im Netz habe ich neulich ein paar alte Werbespots gesehen von denen.

Das ist unglaublich.

Es ist sehr unterhaltsam, wenn man sich das mal anschaut.

Und auf der Website von denen ist es halt auch noch drauf.

Aber hättest du jetzt die Akte auch gekauft,
wenn du nicht Chemie-Leistung gemacht hättest?

Oder ist das wirklich rein Patent?

Nein, es ist schon Patent-Driven.

Dass man vielleicht mal den einen Wert,
dass das Herz noch mehr dafür schlicht wie bei Kabyos,
wie für andere ist, Natur der Sache.

Aber so sehe ich auch, vor allem die Produkte
mag aus dem Hause Tesla.

Es würde bei uns halt niemals in den Vorkommen,
weil es keinen Mit-Cab oder Small-Cab-Wert ist.

Haben die so viele Patente?

Ist Tesla so?

Das ist eigentlich ganz spannend.

Da wollte ich eigentlich gar nicht drüber...

Jetzt kommen wir einmal, ich muss einmal kurz...

Wir gehen mal kurz rechts ab und dann sehr viel zurück.

Wir haben unter Nachhaltigkeit
einen Blick auf die Patente,
die im Bereich grüne Technologie sind.

Da kommen sie ja her, sozusagen.
Da haben sie natürlich viel.
Und du kannst halt sehen,
dass in den letzten 2-3 Jahren da weniger nachkommt.
Ist auch Natur der Sache.
Sie haben jetzt ihr Produkt so weit,
dass es darum geht, das Produkt zu verbessern.
Die Entwicklung am Anfang
haben halt die Patente nach sich gezogen,
so das Auto ist jetzt fertig.
Und jetzt machen es halt weiter zu gucken,
wie es mit autonomen Fahren weitergeht.
Aber fürs Auto selber sieht man halt einen Rückschritt.
Heißt in unserer Sicht,
die Innovationskraft in grünen Technologien lässt nach.
Wert ist ein Ticken weniger interessant.
Haben wir ein Rating-System draus abgeleitet,
geht für uns ein bisschen runter.
VW, man mag vom Konzern halten, was man will,
patentiert wie bescheuert,
entwickelt und macht und tut.
Und da werden sicherlich sehr, sehr gute Produkte noch kommen.
Ich würde gerne mal ein schönes, grünes Auto
auf der Straße sehen.
Die Patente zu haben, sorry guys.
Du brauchst es auch, und du musst ja die Entwicklung irgendwie machen.
Tesla war der Vorreiter,
hat da viel gemacht, jetzt wird es weniger.
VW macht unglaublich viel dort.
Wie lange dauert das, bis man von den vielen Patenten
dann auch viele Autos hat?
Von den V-Autos?
Sagen wir mal so, was Tesla ja hinbekommen hat,
ist den Entwicklungsschritt
mit Prototypen und draußenversuchen.
Die haben sie komplett übersprungen.
Das heißt, die haben darüber schon mal 2, 3 Jahre gespart.
Früher war es so,
es gab so die Schwelle von 50 Monaten,
die es gebraucht hat, um halt von der Entwicklung
bis zur Reife in Auto zu produzieren.
Mercedes feiert sich gerade dafür ab,
dass sie das jetzt halt mit dem nächsten Modell,
ich weiß nicht, welches es hinbekommen, unter 50 Monaten.

Machen sie auch zurecht, weil das ja schon schneller ist.
Tatsache ist, dass Tesla den gezeigt hat,
wie es halt inzwischen geht.
Und jetzt kommen halt die Patente eher nachgelagert
oder autonomus fahren, Softwareverbesserung.
Aber im Kern geht es bei Tesla darum,
dass sie ihr Produkt jetzt verbessern.
Und die letzten Jahre ging es darum,
besser hinzubekommen, die Fertigungsqualität
besser hinzubekommen und einfach
aufzurampen auf ein gigantisches Produktionsvolumen.
Das haben ja die anderen Großen nicht.
Die waren ja schon groß vor ein paar Jahren.
Haben die so einen Innovationsgehend Tesla, würdest du das sagen?
Also ist es so ein, wo du sagst?
Das Produkt ist inzwischen schon sehr ausgereift.
Ich würde aber davor sagen,
und das ist ja noch da, der Antrieb ist ja da.
Ja, auf jeden Fall.
Weil die halt, wie man so schön sagt,
ich mach die Formulierung nicht,
aber die denken das halt neu.
Das ist ja eine Software-Technologie-Schiene.
Und sind nicht festgezurt, wie muss ein Auto aussehen?
Wie muss irgendwas aufgebaut sein?
Wie müssen Abstände sein?
Sondern denken das komplett neu.
Das Umgekehrte war und das Auto hat mir sehr gut gefallen
beim E-Golf, der E-Golf fahren Golf.
Sieben, völlig wertig, alles wie immer.
Die Tür machst du zu, es klingt wie ein Golf klingen muss.
Vernünftige Materialien, alles gut.
Reichweite nicht mehr zeitgemäß, das Auto habe ich geliebt.
Leasing lief aus und danke schön.
Gucke ich mir jetzt an, was sie im Moment machen.
Überzeugen mich die Produkte jetzt nicht.
Ich weiß, was noch kommen wird in den nächsten Jahren.
Und da werden sie gut nachliefern.
Der ID-Bus gefällt mir natürlich sehr gut,
aber das ist nicht mal ein Budget.
Aber der ID-Bus, der ist ja nicht,
die Produktion schon wieder kleiner gemacht worden,
weil er zu schwer ist und doch nicht richtig fahren kann.
Die Konkurrenz sieht nach, genau.

Aber der fährt auch nicht richtig, weil er einfach zu schwer ist und die Batterie noch nicht ausreitet.
Wenn du den als Camping-Bus machen willst und hängst einen Wohnwagen dahinter, hast du ein Problem.
Wenn du einen Wohnwagen hinter ein Model S, hängst du kein Problem.
Aber die haben die Patente schon, dass sie es in fünf Jahren hinkriegen.
Wenn das die Equity-Story ist, Glückwunsch, dann frage ich natürlich jetzt, welche deutsche Auto-Aktien zu nehmen.
Welche hat jetzt unter den grünen Patenten die besten Aussichten?
Also grüne Patente tatsächlich stark SVW.
Wenn du mich fragst, welches Auto oder welche Auto Marke als Akt hier am interessantesten aussieht, dann muss ich ökonomisch rangehen, dann muss ich auf Margen gucken, dann muss ich auf Nachfrage gucken.
Dann bin ich bei anderen, da bin ich sogar ein Stück weit bei BMW.
Auch wenn wir diese riesigen Kühlergrille nicht gefallen, aber wir wollen jetzt keinen Autoparkast draus machen.
Tatsache ist, Tesla war der Vorreiter superentwickelt, super patentiert und forscht jetzt mit allen Kräften daran, das autonome Fahren hinzukriegen.
Das ist halt nicht so einfach, wie man sich das gedacht hat.
Aber jetzt gibt es ja nicht den Dojo-Computer und jetzt wird das ja richtig, das ist ja dann KI, was dann mit ...
Es hat sich viel damit bewegt und es ist auch so diese wahnsinnige Datensammlung, die sie haben durch die Bewegungsdaten, durch Fahrverhalten, die hat einen immensen Wert und das hat sonst keiner und solche Datenmassen ...
Wenn du sie autonomen fahren, genau, nee, aber nicht, wenn du autonomen fahren, die haben nicht so viele Autonome, die haben natürlich auch Auto, die haben natürlich auch Fahrdaten von den, weil sie ja immer abgreifen, wo du lang fährst.
Sie können ja immer bei Google Maps aussehen,

aber was sie nicht haben, ist,
dass sie vorne eine Kamera dran haben
und wenn der gute Ampel ist,
dann, der gute Fahrer hält an,
und ich glaube, was Autonomes fahren,
da willst du ja nicht nur Bewegungsdaten haben,
sondern da willst du ja rote Ampel halten,
jemand kommt von links,
du bremsst, jemand kommt von rechts, du bremsst,
jemand wach das, du fährst rückwärts, die ist das jenes
und das hat ja nur Tesla, oder?
So ein etwa wäre mein Satz weitergegangen, aber ist genau richtig.
Okay.

Und den Vorteil haben sie und auch das erklärt ein Stück weit
diese, waren wir es sich aus wie eine Bewertung,
es gibt dort halt immense Werte,
die kein anderer hat über diese Daten.
So, und den Vorsprung haben sie
und mal gucken, was da von denen auch kommt,
dass die Entwicklung in Deutschland
völlig unterschätzt,
und jetzt mit Kräften versucht, da nachzuziehen
und das passiert eben
bei den Zulieferern genauso wie bei den großen Hersteller,
wir kaufen halt eher die Zulieferer,
aber es ist auch so,
unter der Nachhaltigkeitsbetrachtung
ist nicht nur VW ganz oben,
da ist auch eine Volvo in unserer Sicht ganz oben,
da sind ein paar Unternehmen dabei,
die wir zwar nicht kaufen würden,
aber wo man sieht,
viel besser interpretiert verstehe,
für mich ist ein Unternehmen nachhaltig,
dass seine Anstrengung
da rein liegt im Produktionsprozess
in den Produkten,
das Ganze so umweltschonend, umweltfreundlich,
so grün wie möglich aufzustellen.
Alles andere ist auch wichtig, Governance ist wichtig,
das ist wichtig, Diversität und all die neuen, modernen Themen,
haben auch alle ihre Rechtfertigung,
aber im Kern möchte ich wissen,
was unternimmt das Unternehmen

in seinem Prozess,
damit das Ganze sauber aussieht und sich verbessert.
Das ist halt etwas,
was die Taxonomie momentan halt so nicht macht,
die Taxonomie bestraft halt.
Dann guckst du dir,
dass wir Menschen erklären, was Taxonomie ist.
Einmal kurz,
weil nicht jeder ist mit bürokratischen Begriffen.
Genau.
Wenn wir uns die nachhaltigen Fonds heute angucken,
dann geht die Steuerung
sehr darauf, oder dann ist die Definition
von Nachhaltigkeit häufig Richtung CO2-Ausstoß,
einige Kennziffern
in dem Bereich Energie,
CO2 ist das Wichtigste dabei,
wie ist man auf Temperatur,
Erhöhung aufgestellt,
das Pariser Abkommen,
das sind dort die Dinge, die sehr im Fokus sind.
Was ist aber mit den Industrien,
die du einfach brauchst, die aber viel Energie verbrauchen?
Was ist mit Versorgern?
Was ist mit den Ölkonzernen?
Die Ölkonzerne sind zum Beispiel
dafür, wo halt unglaublich viel gemacht wird.
So eine Exxon-Mobile zum Beispiel
hat unfassbar viele Patente im Bereich
grüner Technologien.
Dieses Stichwort muss ich vielleicht auch kurz erläutern.
Grüne Technologien kommen nicht von uns.
Würde ich mir auch nicht anmaßen zu sagen,
was ist es und was nicht.
Das kommt von der UN, die halt gesagt hat,
welche Technologien sie für nachhaltig halten.
Und das Weltpatentamt,
wie auch das europäische Patentamt,
hat das überführt in 1.500 Patentklassen.
Da sind wir bei unserem Thema.
Heißt, wir können genau zuordnen,
was ist grüne Technologie im Sinne der EU?
Da ist es, um Negativbeispiel zu nennen,
auch der Bereich

der EU.

Hat das für uns eine Relevanz? Hat es nicht.

Warum? Weil es da kaum Patente gibt.

Es möchte natürlich keiner,

dass das eingesehen werden kann.

Das ist ein Thema der nationalen Sicherheit.

Und insofern sind A.

dort keine Patente.

Und B. würde ich als ISG-Office so sagen,

dass so irgendwie mit Atom hier gearbeitet wird,

abseits der Medizin.

Hands off, machen wir nicht, geht an der Stelle nicht.

So, wie kommen wir jetzt dahin?

Energieintensiv zu arbeiten,

ist doch was Gutes.

Ich muss doch dafür sorgen,

dass die Unternehmen, die dort belastet sind,

und das ist zum Beispiel in der Industrie,

auch hier die Zementproduktion,

ich muss doch dafür sorgen,

dass die oder Stahl alles unternehmen,

um da besser zu werden und muss das belohnen.

Der Blick auf nur CO2-Lass

sagt halt, ist nicht mehr ganz so hoch,

aber ist immer noch hoch,

finden wir nicht gut.

Schlechtes ISG-Rating,

nicht investierbare, nachhaltigen Produkten.

Wir machen unsere Kreditfinanzierung

nur noch in Bereichen,

die unter Nachhaltigkeit gut aussehen.

Wie soll ein solches Unternehmen dann noch sich finanzieren?

Und das ist so der Kritikpunkt,

den ich habe an dem gängigen ISG-System

im Moment.

Und wir sagen, wir können da eine Lücke heilen,

die im Bereich Environment,

also das E von ISG im Bereich Umwelt,

da ist,

über die Technologien

gemessen an Patenten

und haben daraus halt ein Rating-System entwickelt.

Das wird in Kürze

bei der Baader Bank als Siegenum

oder als Siegel mit drauf sein
auf Ihrem Nachhaltigkeits-Rating.
Bekommen Sie von uns vor free,
kann man auch bei uns erfragen
und wir machen es als Dienstleistung
und die Daten haben wir ohnehin
und finden das interessant
und beachtenswert, das so zu bewerten.
Das macht sonst niemand,
es hat ja auch kaum jemand die Daten.
Ich kann mir vorstellen...
Wenn ich jetzt exon bin
ich verdiene eigentlich noch viel mehr,
wenn ich es anders mache.
Bei vielen dieser Ölkonzerne
sieht man in letzter Zeit,
die haben ja viel hochtrabendere Ziele gehabt,
dann stieg der Ölpreis wieder
und man dachte, oh, eigentlich...
Die sind aber nicht müde.
Die läuft doch ganz gut.
Die sehen, dass sich im Nachfrageverhalten was ändert,
die wissen, dass die Reserven...
Nachfrageverhalten, du siehst doch einfach,
wir haben Nachfrage von über 100 Mio. Barrel am Tag
an Öl
und du siehst doch,
dass dieses Angebot gerade zurückgefahren wird,
weil die Russen und die Saudis sich zusammentonen
und vielleicht sogar noch Bock haben,
den beiden zu stürzen.
Aktuell völlig richtig?
Das ist das,
wie ich doch blöd bin, nicht wie Blödbohrer
und sage so, alles im Weltkram
will ich doch alles nicht haben.
Du siehst aber auch, Thema Elektromobilität wird größer.
Du siehst, Anstrengung der Unternehmen
mit weniger Verbrauch klarzukommen.
Du weißt natürlich als Ölmulti an,
das ist dabei.
Alles, was Plastikproduktion ist, braucht Öl
als Grundstoff, geht gar nicht anders.
Bis 2035 kann ich da noch weitermachen.

Das ist doch wie, wenn ich Politiker bin,
muss ich jetzt vielleicht zwei Legislaturperiode sind,
bin ich acht Jahre dran.
Ja, aber ich bin doch bescheuert,
wenn ich nebenbei eine Möglichkeit nutze,
die sich mir auch bietet, um in einem Feld was zu verdienen.
Ich kann die Patente schon haben,
aber ich muss sie ja nicht einsetzen.
Da kriege ich von dir ein schönes Rating
und du sagst, hey, man, der Exxon, der ist aber gut.
Und dann aber ist der extra gar nicht gut,
sondern hat die Patente einfach nur angemeldet
und du siehst die, aber erwendet sie nicht an.
Und ich hab weiter meine 100 Millionen Tonnen CO2,
die ich jedes Jahr ausblase.
Vielleicht hab ich nächstes Jahr auch 110 und sag mir so,
oh, läuft gerade gut.
Punkt, der für dich spricht.
Es gibt eine Menge Unternehmen,
die Patente in Safe wegschließen,
damit ihre alte Produktion weiterläuft.
Deswegen sagen wir auch,
dass um und bei 80 Prozent der Patente
keinen ökonomischen Wert haben.
Viele werden auch an der Stelle da einfach zurückgehalten.
Kennt man gerade in diesem Bereich
durchaus, ohne dass ich jetzt ein konkretes Beispiel vor Augen habe.
Punkt für mich, guckt dir Shell an.
Die stellen, oder andere ja auch,
die stellen Ladesäulen hin für Elektromobilität.
Die sorgen dafür,
dass sie dort halt auch mit dabei sind
und sehen einfach zu,
dass sie dort ein weiteres Geschäftsfeld mit aufbauen.
Die verdienen jetzt sowieso, also gerade
der Tankstellenbereich selber,
verdient ja mehr daran, was im Shop umgesetzt wird,
als Marge auf den Sprit.
Bei der Steuerlast in Deutschland sowieso.
Das mag woanders ein bisschen anders sein,
aber in der Situation insgesamt
ist es schon so,
dass die vielfältige Quellen haben, Geld einzunehmen.
Warum soll ich mir denn das abschneiden,

dass da ein Markt gerade entsteht,
wo ich auch was machen kann?
Und es sind Märkte da, wo ganz klar ist,
das wird erstmal so bleiben.
Und das sind für mich vor allem die Kohlenstoffe.
Wie würdest du sonst organische Chemie?
Wo willst du deine Kohlenstoffketten,
deine Rohstoffe herbekommen,
wenn nicht aus dem Öl?
Natürlich wachsen da grüne Technologien nach,
die das möglich machen,
hier und da noch zu teuer,
verbessert sich alles gerade,
aber die wissen natürlich,
dass sie auf einer Grundnachfrage sitzen, die da ist.
Und dass sie das nutzen, ist ja legitim.
Aber sie machen nebenbei was.
Und das ist erstaunlich schön.
Aber wenn ich weiter so viel CO2 auspust
und nebenbei mir noch ein paar Stromsäulen dazu kaufe,
da bin ich ja irgendwann bei Strom dabei.
Aber eigentlich, mein Kerngeschäft mit CO2
so hoch ist, dann habe ich ja trotzdem
nach deinem Rating ein schönes Rating,
weil ich habe ein paar Patente,
ein paar Säulen hingestellt, aber eigentlich
CO2-Ausstoß genauso hoch.
Ich würde ja verstehen,
wenn du sagst, und da würde ich
auch immer kritisieren,
dass es das noch nicht gibt,
wenn ich mich transformiere,
ich habe irgendwie 100 Millionen CO2-Ausstoß
und sage mir, okay,
nächstes Jahr habe ich 80,
60, 40, 20,
20 kapiert.
Aber wenn ich einfach sage, ja,
heute sage ich mal, nächstes Jahr
könnte ich mir so vorstellen, dann geht der Ölpreis hoch,
ich denke mir so, nee, mach ich das 2 Jahre später.
Und dann bin ich es ja gar nicht.
Und da ist keine Transformation zu erkennen,
sondern ich mache das einfach opportunistisch.

Und dann kriege ich trotzdem von dir ein gutes Rating.
Jetzt erklär mir, wie du dieses Problem lösen willst.
Der Druck ist dort wahrscheinlich noch nicht groß genug.
Wenn du dir das anschaust.
Wahrscheinlich ist gut gesagt.
Nehmen wir die Stahlbranche.
Höchste Anstrengung,
um dort mit Wasserstofftechnologie
den Strom anders zu produzieren,
sauber zu produzieren.
Wenn Sie es nicht machen, haben Sie ein Problem.
Und das läuft dort aus dem Druck
heraus von alleine.
Und das ist teuer,
die investieren richtig.
Ölbranche macht dort was,
macht mehr, als man denkt.
Und jetzt zurück zum Rating, wenn man sich anschaut,
wie wir das ermitteln, unser Rating,
dann gucken wir darauf, wie viele Patente haben,
im Bereich der grünen Technologien.
Und eine Verbesserung auf den Spitzen Rating
kommt erst, wenn ich da richtig viel habe.
Wie ist mein Anteil an meinen Gesamtpatenten?
Und wie hat sich das in den letzten Jahren entwickelt?
Also Dynamik von beiden Komponenten.
Heißt, das kommt erst dazu,
wenn da wirklich richtig viel gemacht wird.
Das ist nicht so, dass die mal ein bisschen was machen
und stellen da mal eine Elektrosäule hin.
Da sind schon wirklich hunderte Tausende Patente.
Und da sind ganz unterschiedliche Sachen dabei.
Ich meine, Exxon hat der,
das müsste Andreas Becker das, glaube ich, erzählt,
hat da den Fall dabei,
dass sie aus vulkanischen,
aus vulkanen Asche irgendwie unterstützen,
die Ölförderung mit betreiben.
Damit energieeffizienter.
Und das sind, da kommen Verfahren,
die das eigentliche Kerngeschäft betreffen.
Ist ja in dem Fall so.
Da geht es um die Quellen
und wie halt dort die Struktur des Erdreichs tatsächlich ist.

Und das nutzen sie und lassen sich das schützen.
Und es geht in die richtige Richtung.
Es ist jetzt ein Einzelbeispiel,
wie viele Patente sie da halten, weiß ich nicht.
Aber, und ich glaube, es war gar nicht Exxon,
aber es war auf jeden Fall Öl und die Story stimmte.
Das ist ein Beispiel dafür,
dass dort was unternommen wird,
wo du was davon hast, im richtigen Zweck.
Und wo man sagen muss,
die vermeintliche Sünderbranche, sie tut schon was.
Und wir würden die hohen Ratings nicht sehen,
wenn es nicht viel wäre, was sie sich dort schützen lassen.
Und du lässt dir die Ideen nur schützen,
damit du sie verwerten kannst.
Natürlich geht man jetzt in die Schubade.
Aber nicht so viel.
Aber wenn ich mir angucke, wie die CO2-Ziele,
ich habe ja mal, ich habe eine Geschichte gefunden,
wie die, was für CO2-Ziele total energies hatte und BP hatte,
und da steht gnadenlos drin.
Das auch Shell hat zum Beispiel auch einen Baumauffossungsprogramm
gestoppt, die 100 Millionen, die sie dafür zahlen müssen.
Dann haben andere ihre CO2-Ziele wieder.
Also hier steht total energies,
der Konzern wollte ursprünglich seine Emissionen bis 2030
um 35 bis 40 Prozent senken.
Nun ist geplant, die Treibhausgase nur noch um 20 bis 30 Prozent zu senken.
So.
Und jetzt kannst du dir sagen,
vielleicht haben die ganz viele Patente da liegen,
und dann haben sie bei dir ein gutes Rating.
Und dann kommt der Vorstandschef oder der Wechsel
und sagt du auch nicht mehr.
Und so hast du ganz viele solche Sachen.
Und deswegen, ich kann verstehen,
dass man das heutige Schema nicht besonders gut ist,
weil man diese Transformation nicht,
aber wenn eine Branche nur Ankündigung macht,
dann aber nicht liefert,
wie willst du das in deine Ziele reinkriegen?
Gut, Ankündigungen liefern sich nicht.
Ich sehe nur, was entwickelt wird,
und das ist durchaus beachtlich.

Ich will aber die Branche jetzt auch nicht hier irgendwie besonders grün darstellen.

Gerade in der Branche ist es halt so, wenn man sich anguckt, wie gefördert wird, wie die Arbeitsbedingungen sind in manchen Ländern, dann sollte man da lieber nicht zu genau hingucken. Aber die Bestrebungen sind zumindest da, sich zu verbessern. So, und wenn das dann zeitweise in alte Muster zurückfällt und es ist halt eine Branche, in der halt viel Geld verdient wird, dann ist das nicht schön.

Und das will ich auch nicht schönreden an der Stelle. Ich sehe nur in Gänze, dass es etliche Unternehmen gibt, die sich redlich bemühen.

Okay, hat sich bemüht.

Das ist gut. Anstrengungsrechtigkeit.

Ich war auf der Gesamtschule, da haben wir das gelernt.

Das ist gut.

Dann kommen wir jetzt aus dem ESG wieder raus.

Wir haben noch nicht die Aktien voll, oder?

Wir müssen noch ein paar Aktien, bevor wir uns im Streit ergehen, was ein grünes Rating bekommt und was nicht.

Dann nehmen wir noch einen, der grün aussieht, aber trotzdem, den jeder kennt und der spannend ist, Piaggio.

Ach, der...

Die Roller, genau.

Der Vestbarmann.

Okay, was ist mit dem Vestbarmann?

Das ist aber nicht nur Vestbarmann, das ist Motoguzzi, das ist Derby und Gileera, also das sind schon mehr Marken.

Und das sind auch Motorräder dabei, also auch Fahrer, die ich grüßen würde als Motorradfahrer, den Rollerfahrer, den grüßt man ja nicht, das ist ja so ein Usus.

Die haben interessante Patente.

Die haben Patente im Bereich Bremssystem, Elektromobilität, da sind da auch im Bereich grüner Technologie ganz gut dabei.

Das ist noch so ein Alltagsstipp mal für diejenigen, die keinen Motorradschein haben.

Die haben ein Patent für diese Roller, die vorne zwei Räder haben, hinten eins, die nehmen auch so eine Neigung ein.

Da gibt es diesen, der heißt MP3 von Vespa und offensichtlich haben die das Patent gekauft, von Peugeot gibt es auch einen, wie das Motorrad weiß ich nicht, sind die beiden einzigen und die darf man mit dem Autoschein fahren. Die fahren aber über 100 Stundenkilometer

und fahren sich fast wie ein Motorrad,
ich würde sie immer noch nicht grüßen, aber die machen Spaß
und man braucht den Schein nicht, das nummern die dabei.

Zurück zu uns und zur ökonomischer Betrechter.

Von grüßen.

Pe von 11, eine Dividende Rendite von fast sieben, von sechs, drei Viertel.

Das ist ein Wert, der unglaublich stabil sich in diesem Jahr verhält,
ging am Jahresanfang hoch und dann so seitwärts ein bisschen
mit dem Markt mit, an sich sogar ein bisschen besser hier to date,
18,5% im Plus, super Wert.

Ich kenne die noch als Bond-Emitent, also aus dem Anleihensektor
und ich glaube auch, das ist der Weg, der durchaus
für eine gute Übersicht sorgt.

Wenn du mal dich mit Renten beschäftigt hast,
wenn du einen eher volkswirtschaftlichen Blick hast,
kommst du leichter auf die Ebene, betriebswirtschaftlich zu denken,
weil du eine Draufsicht auch immer mit dabei hast.

Ist vielleicht leichter als andersrum.

Und damals war es so, die haben eine Anleier gebracht,
das war damals eine so genannte High-Yield-Anleier,
also keine Investment-Grade damals
und hoher Coupon, wo dann meine Kollegen auch sagten,
nee, kann man nicht kaufen und schlechtes Rating,
wo ich sagte, guckst du ja an.

Allein der Markt, der der Marken wählt,
die Italiener werden immer wespere fahren,
das wird immer laufen.

Wenn die es nicht völlig verbocken, geht das gut
und ihr habt ein achter Coupon, also 8% jedes Jahr, super Ding.

Genauso ist es an sich jetzt auch mit der Aktie.

Das Ding läuft einfach immer weiter,
weil schlaue Köpfe das auch weiter entwickeln,
mit der Zeit gehen, aber auch verstanden haben,
dass sie es optisch nicht überreizen dürfen,
das halt Retro immer noch zieht und das Ding läuft.

Aber trotzdem nur Baby-Minus?

Ich kaufe ja auch nicht die Anleihe.

Aber du hast gerade gesagt, die wären nicht Junk,
Baby-Minus ist Junk.

Damals waren sie Junk?

Ich glaube immer noch, also ich sehe hier eine Callable Anleihe,
ich glaube, sie waren irgendwann mal nicht Junk,
bin ich mir auch nicht ganz sicher.

Also als damals das Thema kam mit der neuen Anleihe,

da waren sie Junk und ich habe gesagt, mach's trotzdem,
die haben auch gutes Geld damit verdient.

Da hat der Coupon angerufen.

Warum haben sie jetzt wieder Junk, wenn sie so viele geile Sachen haben?

Buh, das geht aber nicht.

Da haben wir es wieder.

Aber Markenwerte, Markenwerte einfach da ist.

Und das sind halt so zwei Themen, Marken und Patente,
immaterielle Vermögensgegenstände, die machen die Bewertung aus.

Da gibt es Studien drüber, das ist eigentlich auch irre.

Inzwischen sind es über 80% einer Marktkapitalisierung,
die aus den immateriellen Vermögenswerten zu erklären sind
oder umgekehrt, die Assets eines Unternehmens,
die tatsächlich in Vermögenswerte machen nur noch 20% aus.

Also das sind Buchwerte.

Also wenn ich jetzt nachgucke, wir machen häufiger auch so,
das sind die günstigsten Buchwertaktien,
das sind die Patente, wie weit sind die Patente da dabei
und wie weit nicht?

Es ist schwer zu bemessen, wie weit der Anteil ist.

Aber du kannst halt sagen, alles, was nicht originäres Vermögen ist,
macht inzwischen in Amerika mal das 80% aus.

So, jetzt guckst du Japan an, das finde ich ja völlig geboren,
macht für uns den Markt halt auch noch mal interessanter.

In Japan, die Assets der Unternehmenswert plus die,
nee anders, in Japan ist die Konstellation so,
Cash, das ein Unternehmen hat, abzüglich Schulden,
das wollte ich eigentlich sagen,
ist in Japan bei um die 40% der Aktienwerte positiv.

Okay, wow.

Großartig, sie sind Cashwitch
und trotzdem haben sie eine Bewertung,
die deutlich unterhalb ist von Europa oder USA.

Und beim Small-Mitcap-Bereich, in dem wir investiert sind,
sind es eher so 50%, also sind halt über 45%,
das ist halt noch mehr.

Kann man sagen, hängt es vielleicht damit zusammen,
dass die gerade Investitionen zurückgestellt haben?

Das ist aber schon lange so, könnte es auch mit sein.

Würde eher dafür sprechen,
dass wenn die dann investieren,
Geschäftsaufwahl ist also positiv,
jetzt die Gesicht ist sowieso so,
ich kriege das Unternehmen für einen Wert,

abzüglich Schulden, kann ja nicht sein,
dass das positiv ist, was für eine Konstellation muss ich kaufen.
Und genau deswegen finden wir Japan halt auch gut.
Noch dazu kommt halt bei uns im Innovationsranking,
also technologisch unter Sicht der Patente,
sehr, sehr viel Japan raus, also bei dem besten, sagen wir,
500 oder 1.000 Wert, egal welche Zahl ich nehme,
es ist immer so, dass 60% japanische Titel sind.
Wir sagen dann halt, wir können aber nicht 60% Japan machen,
dann ist das das Abweichungsrisiko gegenüber MSCI,
auch wenn das nicht die Benchmark ist,
dann ist die Risikonnahme dort einfach zu groß.
Wir haben einen Spezialfonds, da ist eine Grenze drauf,
die ist bei ein bisschen über 40% oder 40%.
Im Publikumsfonds würden wir auch nicht mehr als 40 machen,
wir sind bei 33 aktuell, das ist schon verdammt viel,
wenn man weiß, dass im MSCI nur 6% Japan sind, meine ich.
Aber dort sind die Ideen,
und dort ist eine Super-Bewertungssituation,
muss man machen, Titel haben wir schon genannt.
Ich freu mich, wenn ich sage, oh Mann, ich habe das jetzt gehört,
ich finde Japan cool, über euch habe ich jetzt nur einen Teil Japan,
aber ich will jetzt alles Japan, ich will jetzt mal eine richtige Japan-Sache machen.
Nehm ich jetzt einen Japan-Smallcap-Fonds,
nehm ich einen Japan-Tech-Fonds, nehm ich einen Japan-Allcap-Fonds,
wie kriege ich dieses Wunder, was du mir genannt hast,
dass ich so innovativ bin und so weiter,
wie kriege ich das am besten abgegriffen?
Wenn du institutioneller bist und richtig Geld hast,
komm einfach zu uns, dann machen wir ein Portfolio.
Gut, jetzt bin ich nur Armerjournalist.
Das ist mehr als mit dem Augenzwinker gemeint.
Es ist tatsächlich so, wir haben mal rausgerechnet,
was unser Japan-Portfolio gemacht hat.
Ich halte grundsätzlich an sich von Backtests und Rausgerechnen relativ wenig.
Aber jetzt, bei Japan hast du es mal gemacht, es sei denn, es ist Jahrhahn.
Es sei denn, es sind hinreichend viele Titel,
und wir haben die ganzen 8 Jahre immer mindestens 40 Titel drin gehabt,
eher mal 50 Aufwärts in Japan,
momentan sind es auch wieder über 40.
Das ist die Zahl Titel, die die meisten Fonds normalerweise haben.
Deswegen kannst du es auch vergleichen.
Unser Small Mitcap Japan-Portfolio,
was auf Innovation ausgerichtet ist,

wäre der mit Abstand allerbeste Japan-Fonds.
Warum macht ihr es denn nicht?
Weil wir natürlich Staatskapital brauchen,
um das halt so auf den Weg zu bringen.
Ich sage deine E-Mail, dann kannst du die ganze E-Mail sagen,
jeder der Staatskapital ...
Wenn die Leute für das Siegkapital mitbringen,
damit du sagen würdest, ich mach das.
Das liegt ja nicht an uns.
Im Publikum von aufgelegt bekommst du,
wenn die KAG nickt, die Kapitalenlangesellschaft ...
Wann wird die nicken bei euch? Bei 50 Millionen?
Ja, das auf jeden Fall, vielleicht auch ein bisschen drunter.
Also, wenn jemand mit 20 bei dir ankäme ...
... wären Solidarstaaten.
Die eigentliche Frage war, was würde ich da empfehlen?
Wer erfolgreich die Small Mitcaps ausführen kann,
der wird den Topics, der wird die großen Werte schlagen.
Tatsache ist, dass das immer weniger tun.
Irgendwie so letztes Quartal ...
Im letzten Jahr, also viertes Quartal,
letztes Jahr hatte Black Rock'n'Fong zugemacht,
der war gar nicht klein, aber es ist halt intensiv,
oder arbeitsintensiv, sich mit dem japanischen Markt
in der zweiten Reihe zu beschäftigen.
Wir sind weit weg.
Und wir sagen halt, wir machen es,
weil wir die Sicht in die Patente haben,
dass es weltweit gleich ...
So eine Patentschrift sieht überall gleich aus.
Am gleichen Punkt ist der gleiche Inhalt.
Und nehmen das als Basis,
das ist auch vereinzelt mit Unternehmen.
Im Wesentlichen ist es aber so,
dass es eher durch die quantitative Voranalyse,
die Werte sind, die dort erstmal reinkommen.
Und dann guckt man schon genauer drauf
und analysiert das auch noch mal und spricht auch hier und da.
Aber wir sprechen natürlich nicht mit allen.
So, und das ist offensichtlich noch erfolgreicher
als die bisherigen Konzepte.
Aber da gibt es gute Manager.
Und wir waren erstaunt.
Das ist auch Teil der Antwort sozusagen.

Wir haben auch im Vorweg nicht gedacht,
dass Japan so dermaßen outperformen wird.
Und das halt auch an der Schnur gezogen geht das hoch.
Und das glaubst du nicht, dass es vorbei ist?
Nein, glaube ich nicht, weil es ja immer noch so ist,
dass die, ja, wie gesagt, die Cash-Situation ist so.
Nach Schulden, die ist positiv.
Die Bewertungen sind okay.
Die Kursgewinnverhältnisse sind auf einem Niveau weit weg
von Europa und von Amerika.
Und das bei einem Zinsniveau,
dass es den Unternehmen im Bedarfsfall auch ermöglicht,
besser an Gelder ranzukommen,
die leben noch in dem Zinsumfeld,
was wir verlassen haben.
Die leben in einer Situation,
in der sie sehr komfortabel haushalten können.
Und haben aber auch die Nachfrage.
Momentan, der Sweetspot,
ich brauch mich in Asien gar nicht weiter großartig umzugucken.
Ich hab jetzt mal geguckt,
Nikai gegen MSCI Japan Mid Cap,
wo man denken könnte, zweite Reihe.
Und da ist aber der Nikai besser gelaufen,
fünf Jahre Sicht als der Japan Mid Cap.
Also einfach nur ein Mid Cap zu nehmen,
das scheint nicht zu funktionieren.
Es lebt vom aktiven Management.
Je detaillierter sich man beschäftigen muss,
desto mehr das eine Nische führt.
Und Japan ist schon aus unserer Sicht Nische,
aus europäischer Sicht.
Japan Small Mid Cap ist Super Nische.
Je schwieriger es wird, umso wichtiger ist es,
dass man sich intensiv damit beschäftigt.
Wir machen es eher quantitativ.
Oder man hat jemanden vor Ort und macht das super.
Und deswegen haben sich halt manche große dort rausgezogen,
haben auch keine großen Zuflüsse mehr gesehen.
Und die Gelder sind halt dahin geflossen,
wo die großen Marktkapitalisierung waren.
Amerika läuft, die großen Werte laufen.
Und dort sind die eigentlich in Chancen.
Okay, haben wir verstanden.

Aber vielleicht kommt ja jeden Menschen zu dir
und würden den Sieden, die müssen ja nur einfach
das Siedkabit mitbringen.
Und dann könnten wir alle mitmachen danach.
Also reiche Menschen würden zu dir gehen.
Dann wird das Ding aufgemacht.
Du wirst die erste, weiß ich nicht, 20 Millionen reinpacken.
Und dann können wir alle mitmachen.
Oder institutionelle.
Also wir sprechen mit Privaten direkt nicht.
Wir sind halt...
Ja klar, institutionelle reicht ja.
Wenn du, es ist ja egal, wer die 20 Millionen mitbringt.
Der existente Publikumsfong, der hat so viel Japan,
wie kaum andere weltweit, aufgestellter Fong.
Und das bringt die Stabilität.
Und da sind wir wieder bei dem, du hattest Fong gefragt,
nach Titel, die man besonders mag.
Bei uns ist es halt die Überzeugung zum Thema.
Und der Glaube, der sich bisher über die Performance beschäftigt hat,
dass das auch tatsächlich zieht.
Und im Publikumsfong ist breit alles drin,
was weltweit führend im Bereich Innovation ist.
So, und wir haben jetzt viele besprochen,
was mir noch gerade fehlt,
ist, wir haben über AI nebenbei gesprochen,
aber noch nicht, wie die zweite Welle laufen könnte.
Okay, jetzt kommen die zweite AI-Welle.
Jetzt müssen wir uns zum Schluss noch...
Ohne die zweite AI-Welle, dann werden wir hier nach Hause.
Das ist, das geht nicht.
Dann bitte zweite AI-Welle.
Und welche Werte habe ich dann?
Jetzt müssen wir auch noch mal die Welle reiten.
Wir sind bisher halt tatsächlich...
Wir sind in die Unternehmen gegangen,
die auch KI nutzen in ihrem normalen Prozess.
Die große erste Welle, die wir gerade gesehen haben,
die war halt Richtung Enabler, die Chiphersteller.
Also, die Werte sind allen bekannt, die gelaufen sind.
Du meinst doch, wir buden noch?
Und noch Google und...
Genau, genau.
So, okay, die haben wir.

Microsoft, super Weg gemacht.
Ist nicht unser Ding.
Hat auch eine ganz andere Bewertung.
Ich muss kein PI von 100 haben.
Da bin ich raus.
Und das haben wir in den Summit Caps halt auch nicht.
So, was jetzt passiert,
zum einen denke ich, dass diese großen Werte weiterlaufen können,
das hat schon durchaus eine Wahrscheinlichkeit.
Es ist für uns, es ist zu beweglich.
Ich würde es auch nicht machen.
Wir wollen halt kein Tech-orientierten Fond haben
von High-Better-Werten, die sich besonders stark bewegen.
Wir wollen eher ausgewogenes Bild,
dass Konsum, das Healthcare mit umfasst,
outperforms den gesamten Markt,
aber auch eine gewisse Ruhe hat.
Sprich, in der Situation wie letztes Jahr
oder wie jetzt im Kriegsszenario,
soll die Abwärtsbewegung auch nicht so krass sein.
So, und die Tech-Fonds, die ja auch hier zu Gast fahren,
die haben sich halt halbiert und mehr.
Wir hatten in der Zeit eher so minus 10, minus 12
und sind dann wieder rausgekommen.
Aber wir hatten ja nicht vervierfacht vorher.
Aber das passt dann auch zusammen,
dass wir sagen, die eher die etwas ruhigere Version,
die auf Innovation im Ganzen abzielt
und die zweite Reihe nimmt,
aber man kann auch damit ruhiger schlafen.
Das andere ist einfach nur mehr Bette,
aber genauso überzeugt.
Um da auch mal noch ein Wort dazu zu sagen,
ich bin ja auch gerne wertschätzend an der Stelle unterwegs,
da gab es natürlich einen Riesenabriss bei zum Beispiel Bit Capital.
Und ich finde es besonders interessant,
das hatten wir vorhin beim Beispiel-Konferenz,
wenn es schlecht läuft, wie die Leute dann agieren und was sie sagen.
Und da muss ich sagen, und das hatten wir in der Zeit,
war ich auch für den Bestand zuständig
und wir waren dort ja auch exponiert engagiert.
Und dort, was so während in anderen Fällen
erst mal Ratlosigkeit da war, Kriegsszenario, was passiert da jetzt?
Hatte Jan Beckers, und das hat er hier auch präsentiert,

immer Ideen, hat immer seine Chancen genannt,
die er sieht und sie auch genutzt.
Er hat viel umgesetzt, viele Transaktionen und gesagt,
an die Werte bin ich noch nie so günstig reingekommen, mache ich.
Hutab davor, die Erwartung ist natürlich dann auch,
dass das auch in der Performance dann positiv wiedergeht,
hat er gemacht.
Ganz tolle Sache, in so einer Situation merkst du,
wie die Leute wirklich ticken,
und ja, das hat einfach funktioniert.
So jetzt war er zurück zu KI.
Nicht so jetzt alle Bit Capital gekauft.
Es ist ja kein schlechtes Prologus,
es ist einfach die Vollgasnummer von dem, was wir machen,
orientiert auf ein Bereich auf Tech.
Als Investment in einer, ich finde nicht sagen,
Familie gesehen, ein Portfolio gesehen,
was mehrere Konzepte umfasst, braucht man auch was ruhigeres.
Früher hat man halt Aktienrenten gemischt
und hatte halt 60, 70% Renten, brauchst du heute nicht mehr.
Finde ich zumindest, auch wenn der Zins jetzt gerade
wieder etwas höher ist, aber was ruhigeres
und was sportlicheres zu haben und zu schauen,
was passt eigentlich zu dir, ist ja legitim.
Und da finde ich das völlig in Ordnung.
Und er hat halt geliefert.
Das kommt da in einer KI-Aktien.
Jetzt haben wir aber richtig einen Anlauf genommen
und jetzt springen wir ab.
Wir nehmen halt gern die, die in der zweiten Reihe das auch nutzen.
Wir hatten zum Beispiel eine Jungheinrich,
die haben wir verkauft und an der Stelle Gewinne
zu unserem Einstand gesehen mitgenommen.
Die machen so Logistikstabler, Gabelstichstabler.
Genau.
Aber eben nicht nur das, die betreiben Logistikzentren,
die halt fast vollautomatisiert laufen
und da brauchst du die KI.
Und das läuft dort eben auch ganz hervorragend
und in Gabelstabler Betrieb fanden wir super.
Ja, oder war Kion mit den schlechten Zahlen?
Also einer hat richtig schlechte Zahlen.
Oh, da war das so.
Ich weiß nicht mehr, wer wann mit welchen Zahlen kam.

Da waren nämlich schon raus.

Das Problem war ja dann, als es ganz viel Überkapazitäten bei e-Commerce gab und alle ihre Lage gebaut hatten und dann keiner mehr es brauchte, dann kannst du selbst das geilste Konzept haben.

Wenn du aber leider keine Aufträge mehr in der Form kriegst, dann nützt du das nichts.

Und wahrscheinlich ist das gewesen, oder?

Ja.

Und dann habt ihr sie nicht mehr gehabt.

Wir waren raus, als wir mit der Position zufrieden waren und woanders halt auch gute Chancen sahen.

Wir sind zwar langfristig dabei bei den Titeln und tauschen auch nicht so wahnsinnig schnell, aber wenn wir neue, interessante Chancen sehen, da muss man mal gucken, was man draus macht und dann gibt es halt schon ein bisschen Bewegung.

Die Hitachi-Sosen kam halt rein, weil wir Mittelzuflüsse hatten und dann kannst du halt überlegen, machst du auf ein paar Positionen ein bisschen mehr einen neuen Wert rein.

Der neue Wert sah mega spannend aus und lief jetzt in kurzer Zeit auch schon ganz gut an.

Haben wir überhaupt mehr zu denen gesagt.

Die machen sehr viel in den Bereich Umwelttechnik.

Irgendwie kamen wir davon ab und waren nochmal ganz anderen Themen.

Brauchwasseraufbereitung, haben da Patente,

Superunternehmen, musste jetzt mit rein.

Aber KI?

Hitachi-Sosen, die machen auch gerade bei Wasser.

Das ist ja eins der Themen, das ist die Leute immer hier ganz toll.

Wir haben irgendwie so einen richtig guten Wasser vorhatten, das sind immer dann so die ganzen Versorger drinnen und dann vielleicht noch ein bisschen Geberit und die Hitachi-Sosen,

das wäre auch ein Unternehmen aus der Wasserbranche, dass man sich mal anguckt.

Genau, also eigentlich ein Industrie-Multi, die aus dem Schiffbau kommen, aber halt Umweltbereich inzwischen viel entwickelt haben.

Brauchwasseraufbereitung, Reinigung,
also da wird halt auch wirklich Geld verdient
und dort sitzt das nur hau
und die haben wir jetzt neu mit reingenommen.
Gut, haben wir noch was?
Ja, irgendwie von weg.
Aber KI wollten wir besprechen.
Chemie-Finland, Chemie-Raeu
kennt man wahrscheinlich auch nicht,
halten aber auch 2.200 Patente,
die sind auch im Bereich,
deswegen kam ich gerade drauf,
Brauchwasser machen aber auch Holzschutz,
Phosphor, Rückgewindung, Hül, Rückgewindung, Recovery,
machen Papier und Zellstoff
und sind damit auch in einem Bereich,
der sehr energieintensiv ist,
unterwegs
und haben dort eben auch die Prozesse
daran geendoptimiert, dass es ein bisschen grüner aussieht
und was ist daran jetzt KI?
Die haben eine Analytik entwickelt,
die voraussagt,
wie sich die Fertigungsanlagen
in den nächsten 5 Stunden entwickeln werden.
Das Ding lernt selber
und optimiert halt die Anlagen,
die letzten Endes dann halt Papier-Zellstoff produzieren.
Das ist so ein Beispiel
dafür, die nächste Welle KI
ist halt eine, die KI nutzt,
um Kosten zu sparen,
um die Prozesse effizienter zu machen
wie es möglich ist in der Produktion
vielleicht auch mal hier unter Arbeitskräfte zu ersetzen.
Das ist natürlich auch ein Niemenefekt, der da sein kann.
So wie der Arbeitskräftemangel
überall momentan der Fall ist,
glaube ich, wird das nicht das große Problem sein,
aber es werden sich schon Berufsbilder verändern, gar keine Frage.
Hier für das Unternehmen ist es halt etwas,
was den Produktionsprozess
an sich effizienter macht.
Der verändert den auch nicht,

ist einfach nur die Auslastung läuft anders
und das Ding lernt von selber.
Hat man so nicht auf den Zettel,
aber Ziel erreicht, raus.
Faro, oder correct Faro,
Technologies aus den Staaten
ist ein Nasdaq-Wert
im Baubereich
angesiedelt, und was Sie mal auch faszinierend,
die haben so ein 3D-Laserscan
entwickelt
und messen und überwachen Gebäude
während des Baus.
Heißt, wenn während der Installation
irgendwas schief läuft, ob das im Sanitärbereich ist
mit den Rohren, sonst irgendwie was,
die stellen das fest, mit Robotern läuft das sogar
und kriegen damit eine Projekteffizienz
hin für Bau,
die es so vorher nicht gegeben hat.
Die sind jetzt in den letzten Wochen
noch nicht großartig angezogen,
aber sie haben nicht wie alles andere
an Tech gelitten, so muss man es ja sagen.
Wie heißt die noch mal?
Faro Technologies, oder Faro.
Die sind diesmal minus 48.
Ja, richtig, wir reden ja auch über Tech,
aber seit Juni, Juli...
Tech hat diesmal plus 40 gemacht,
also würde ich sagen...
Die sind relativ tief im Tech drin.
Seit Juni, Juli, seitwärts.
Und gerade die letzten Wochen ging das halt noch mal runter.
Und wann werden wir wohl zugekaufte haben,
kann man sich jetzt selbst denken.
Die sind relativ gesehen halt spannend
und sind halt...
Genau, sind ein Wert im Bereich
AI, der für uns halt
in diese Schublade gehört,
aber kaum jemand kennt.
Genauso geht das halt im Bereich
Medizintechnik weiter.

Ich hatte schon die Hyperfine genannt,
die wir für den Publikumsfonds noch nicht kaufen.
Das ist ein bisschen schade.
Da warten wir darauf, dass die Markkapitalisierung
so weit ist, dass unsere Schwelle halt erreicht ist,
um sich halt auch handelbar zu haben.
Wir dürfen mit dem anderen hoch kaufen,
wir kaufen sie mit dem anderen so lange,
ruft den Thelen nochmal an und sagt,
Mensch, Frank, wie sieht's denn aus?
Wäre eine Möglichkeit.
Wir fangen jetzt halt erstmal mit Spezialfonds an,
aber das ist schon wert.
Der ISURO auf der Watchlist drauf,
das macht schon Sinn.
Wir machen Bestrahlung machen
und was dort halt
hervorsticht ist, was sie halt
im CT-Bereich auslesen können,
Korrekturen an den Bildern machen.
Das heißt, da redet man eigentlich über Onkologie,
die AI-driven ist,
wie man es so schön modern nennt,
bei denen auch zu lesen,
18% gemacht hier to date.
Solider Wert haben wir auch schon lange
im Portfolio
und fällt in dieses Segment rein,
ist aber nicht der Treiber.
Wo im Unternehmen KI anrelevanz
gewinnt, dafür sorgt,
dass die Kosten niedriger werden,
dass die Prozesse effizienter werden
und dass wir halt die nächste
Welle, wer profitiert davon,
dass sie es einsetzen
und das sind halt solche Unternehmen.
Und ein mit Blick
nach vorn, und das ist jetzt,
sehe ich gerade schon nicht mehr KI,
könnte es aber
in der Entwicklung durchaus sein.
Ich hatte vor ein Kabios dargestellt,
da waren wir bei Chemie-Leistungskurs.

Weißt du noch, wofür PET eigentlich steht?

Peri-Ethylen-Tereftalate

oder sowas,

Polyethylen-Tereftalate.

Ja, er hat's noch, super, super.

Ich habe bei Chemie abgewählt.

Ja, aber du hast im Ausland früher angefangen mit Chemie und das bleibt ten.

Wir haben auch früher angefangen, als ich Chemielehrer war.

Ich wusste noch, kippst du Wasser in die Säure, gerne geschieht, das ist alles, was ich noch weiß, als Chemie- und Polyethylen-Tereftalate.

Genau, das ist eine Idee.

Für alle Chemie-Leistungskurs Menschen.

Jetzt noch eine.

Trommelwirbel.

So tief wird es nicht an Bezeichnung, die ich hier jedenfalls nennen kann.

Das ist eine Idee eigentlich eher fürs nächste Jahr.

Das ist die Biotalis aus Belgien.

Das wird das nächste Kabios.

Aber wenn man sagt,

Kabios ist in der frühen Phase,

dann ist Biotalis noch davor.

Dann eine Kapitalerhöhung, Herr Schubert.

Die sind dabei, danke.

Kabios wird halt abgehen,

wenn die Produktion läuft.

25, der Markt macht es vorher.

Biotalis ist zeitlich noch weiter voraus.

Die werden also ...

Ja, also genau, richtig, richtig.

Das dauert noch länger, bis das dahin geht.

Da gibt es noch fünf Kapitalerhöhungen auf dem Weg dahin.

Aber du bist dabei schon.

Nein, ich bin auch noch nicht dabei.

Vielleicht brauchen die da auch noch keine Kapitalerhöhungen.

Oder wer weiß wann.

Da stand jetzt ist,

wir machen sogenannte Biofungizide.

Die sind dabei, Pflanzenschutz zu betreiben auf Basis von Proteinen.

Und das sieht dann so aus,
dass halt gezielt für einen Erreger
gibt es halt ein Stoff,
ein Protein,
das man aufträgt.
Das ist völlig abbaubar,
völlig frei abbaubar,
keine Giftwirkung.
Was macht ihr jetzt genau damit?
Du machst das Zeug, sprüht du irgendwo Druck?
Das sprüht du?
Das ist der Anfang erst im Moment.
Das ist der Anfang,
dass sie für ein paar Erreger
über Proteine,
gerade Ranslen,
schädlingsbekämpfung,
genau Fungizide, also es geht um Pilze,
im ersten Stadion,
inzwischen beantragen.
Wenn man bei uns im Schrebergarten
irgendwie der Baum so komische Pilzdinger hat,
dann könnte ich das Zeug auftragen
und dann werden die Pilze weg.
Statt Chemiekeule, nimmst du das?
Chemie?
Genau, sogar etwas besser, aber biologisch abbaubar.
Und du kannst das nicht nur auf dem Acker verwenden,
du kannst es auch im Supermarkt
auf dein Obst und Gemüse draufsprühen.
Das hält länger.
Ich würde auch die Nase rümpfen,
ich seh dich gerade, seh ich auch so.
Also es wirkt auch dort länger
und es ist abbaubarabwaschbar,
da bleibt nichts Schädliches übrig.
Das ist nur der Anfang, denn was die machen wollen,
ist eine Familie drauf auszubauen,
die auf ganz andere...
Längere Halbbarkeit,
weniger Ausschuss sozusagen,
weniger Verlust auf dem Acker
und das halt für
eine totale Vielfalt

an Anwendungsmöglichkeiten.
Warum dauert das noch so lange?
Die müssen Feldversuche machen.
Aber ich denke, das wäre biologisch abbaubar und nicht schädlich.
Ja, du brauchst aber eine Zulassung dafür.
Und die Zulassung dauert.
Wahrscheinlich bekommen sie
Richtung Ende des Jahres oder erstes halb Jahr nächstes Jahr
die Zulassung an den Staaten.
Dann ist das erste Produkt
vertreibbar.
Man könnte es jetzt schon machen
und darf es aber nicht, weil die Lizenz fehlt.
So, und da sind wir wieder bei den Prozessen,
die aber viel zu lange dauern.
Es kann nicht sein, dass dieser Zulassungsprozess
ein Jahr länger dauert in Europa als in den Staaten.
So, und wenn die das hinbekommen,
dann ist das so ähnlich wie
Kabyos, eine Geschichte,
die unschädlich
mit biologischen Mitteln hier wirkt
und ausrollbar ist wie sonst was.
Das wird ein Bringer werden können.
Aber aus jetziger Sicht ist ultrafrühe Phase.
Wir gehen jetzt noch nicht rein.
Wie hieß es noch mal genau, damit wir jetzt noch mal alle mitschreiben können?
Biotalis mit Y-Händen.
Bio? Biotalis.
Packen wir alles in die Show Notes.
Packen wir nicht Show Notes? Willst du die Show Notes schreiben?
Wir sind jetzt hier kurz vor zwölf. Ich bin nicht bittig.
Hab ich kein Problem.
Also, ihr werdet es in die Show Notes bekommen
und da dürft ihr bei ihm bedanken.
Also, ich würde ihn noch nicht kaufen.
Ich würde ihn noch nicht kaufen, noch ist es zu früh,
aber ich würde ihn noch nicht kaufen für nächstes Jahr.
Also, eigentlich erst für 24, aber die Börse
oder für 24 aufwärts,
die Börse wird das vorweg nehmen
und dann wird das auch vorher anziehen.
Ich habe mit dem Management gesprochen
und das hat mich durchaus überzeugt.

Die haben einen CEO, der kommt von Syngenta.
Syngenta ist der Marktführer, er ist ein Riesel.
Der würde nicht weggehen
und zu einer kleinen Bude völlig überzeugt gehen,
wenn da nicht was dran wäre.
So ungefähr war es bei mir ja auch.
Ich bin auch zum kleinen Laden gegangen aus voller Überzeugung,
und Biotales ist halt ganz frisch am Markt
und das kann sich immens ausrollen.
Und daher ist das eine Idee
für ein Jahr plus.
Kann man ihr auch schon mal mitgeben.
Super.
Bist du jetzt mit deinen ganzen Ideen,
haben wir jetzt die 23...
Ich glaube, wir haben 23 geschafft.
Ich glaube, wir haben so viel noch nebenbei gesprochen,
dass da bestimmt was fehlt.
Was ich aber versprochen habe, ist zu sagen,
wo man an Informationen rankommt,
die halt frei verfügbar sind, die man einfach so sehen kann.
Dann macht das noch schnell,
weil wir wollen ja nicht derjenige sein,
der Samstag noch das Interview geführt hat,
um das Samstag auszustrahlen.
Irgendwann musste es auch noch produziert werden.
Deswegen also schnell noch die...
Zum Schluss noch die Informationen,
wo man es findet.
Du kannst auch in die Show Notes schreiben, wenn du das...
Ich nenn es aber auch Parli, würde ich mal sagen.
Das eine ist freepatternsonline.com
und das andere ist tatsächlich Google.
Und zwar müsste man da eingeben,
patterns.google.com
und wenn du dann halt auch noch eingibst,
dass du ein Unternehmen suchst, das patentiert,
also Assigny und dann kommt das Unternehmen,
also der wichtigste Schritt ist patterns.google.com,
dann findet man sehr, sehr viel an Daten.
Und wenn ich eine KI habe,
dann müsst ihr doch eure Datenbank
sofort replizieren können
und dann werde ich...

Dann mache ich meinen Fonds auf
und dann sitze ich da mit meinen ganzen Japan-Titeln
und dann kannst du mir nachher erzählen,
wir suchen noch ein paar Institutionelle
und ich bin schon hin mit meinem Fonds am Start.
Das war praktisch bislang nicht gewesen.
Wir haben uns auch immer gefragt,
warum hat nicht ein Goldman Sachs
oder wir auch immer zwei Trainees gesetzt,
hier habt ihr ein halbes Jahr Zeit, baut so eine Datenbank.
Sie haben es nicht gemacht,
weil wahrscheinlich, wie alle in unserer Branche,
ihre Finanzkennziffern kennengelernt haben,
was anders machen die nicht und fertig.
Den Mehrwert hat man nicht gesehen, den Mehrwert
liefern wir zum Beispiel.
Aber wenn wir jetzt sehen,
wird der Mehrwert immer noch nicht gesehen
oder...
...das Patentdaten ja auch eingekauft haben.
Wir sind nicht der Datenanbieter,
der die Daten verkaufen will.
Wir nutzen sie...
Zum Beispiel,
ihr habt ihn ja hier gehabt,
Lukas von Reus,
der seine Datenbank, seine Analysen verkauft
und das macht er gut.
Ich weiß nicht, wer es alles annimmt,
ich kann mir vorstellen,
dass auch Assetmanager das einkaufen.
Ich glaube, war damit mit Icon im Gespräch?
Ja, ganz genau.
Ich kann mir vorstellen, dass es da auch Gespräche gibt.
Und es gibt auch Assetmanager,
die seit Jahren so was einkaufen.
Ich weiß nicht, wie weit verbreitet,
aber es gibt Hedgefonds, die das nutzen
und früher auch schon teuer bezahlt haben.
Die reden noch nicht drüber.
Wir reden drüber, weil wir in liquiden Assets unterwegs sind
und halt gerne das Ganze auch teilen,
am besten, wenn es sich dann in unserem Fond
oder mit uns irgendwie wiederfindet.

Aber es ist auch nicht so einfach aufzubauen.
Das Ding ist halt,
dass du in dieser wahnsinnigen Datenfülle
irgendwo sortieren musst.
Und die beiden großen Fehlerquellen,
die es halt schwierig machen, sind zum einen
Konzernstrukturen.
Es werden Übernahmen stattfinden.
Es gibt irgendwo Tochtergesellschaften,
die so heißen oder nicht so heißen.
Die musst du zusammenbringen, um die Bewertung richtig zu haben.
Das ist nicht einfach so richtig
und vollständig zusortiert
bei den genannten Seiten oder anderen Seiten,
weil die einfach die Daten so nicht haben.
Wenn ich Siemens gucke, dann gibt es manchmal noch
von den Teuchtern von Siemens noch was
viel schlimmer. Gutes Beispiel Siemens.
Es gibt für Siemens über 100 verschiedene Einträge.
Das sind nicht nur Teuchter.
Das sind auch Schreibfehler.
Und die Patentierung findet ja in allen möglichen Ländern statt.
Du hast nicht mit Siemens...
Ich habe alles schon gesehen.
Wir haben irgendwo in der Präsentation
ein Slight, da sind die 100 verschiedene Versionen drin.
Du brichst zusammen, was man da machen kann.
Wie man Siemens sein kann.
Ganz genau.
Das musst du irgendwie zusortieren.
Manchmal ist es auffällig, manchmal nicht.
Dass das eine KI so schnell machen kann
bei dieser Datenfülle,
dafür ist die Karriere da eigentlich,
aber die Zuordnung richtig machen kann,
stelle ich mir schwierig vor.
Und selbst wenn die Daten da sind,
musst du sie irgendwie sinnvoll verwenden.
Wir nehmen ja auch nicht die reinen Patentdaten,
sondern haben einen Valuefilter drüber
und dann sitzt noch ein aktiver Manager,
der halt guckt, macht das wirklich Sinn.
Aber es ist der Kerntreiber
und der ist etwas wert

und das nutzen viele, wo man es nicht unbedingt sieht.
Es gibt auch die Änderungen,
dass mal nebenbei gesagt wird,
ja, die Aktien haben wir, die haben auch ordentliche Patente.
Das fällt dann mal.
Oder aber, wie neulich gehört,
bei Shred Needle auch ausgesprochen wird
in ihrem Mitkäpfung,
dass sie dort tatsächlich Patentdaten
auch umfänglich nutzen.
Bei uns ist es halt der Kern
und da ziehen wir halt das Alpha daraus.
Das ist woanders so ausgeprägt nicht der Fall,
aber das ist unser Asset,
das wir hier nutzen
und wir bauen.
Und war auch in den ersten Jahren
davon geprägt,
dass dort halt Trainies-Werkstudenten saßen,
die halt die Datenslavenarbeit
sozusagen gemacht haben.
Da kannst du doch jetzt auch mal Danke sagen.
Du kannst eben den ganzen Unternehmen sagen,
die dir bevorsteigen, da hab ich gesagt,
danke für die vielen Trainies,
die die dabei gemacht haben.
Und ich sage, danke, dass du jetzt da warst.
Jetzt haben wir auch, glaub ich,
ich glaub, wir haben 2 Stunden fast vollgemacht.
Das ist ganz wichtig.
Was ich hier vergessen hab,
dann werden wir das jetzt noch kurz ansprechen.
Ansonsten, wenn wir fein miteinander werden,
wäre es nach 2 Stunden auch okay.
Die Menschen wollen ja vielleicht
am Wochenende noch was anderes machen,
außer mit Kopfhörern in den Ohren
irgendwie rumlaufen und dann vielleicht
jetzt unsympathisch zu gelten,
wenn sie irgendwie die ganze Zeit
zu Hause irgendwie mit so lange
rumrennen müssen, weil sie ihren Podcast
zu Ende hören wollen.
Das sollte dir auch vielleicht vergönnt sein.

Insofern sage ich vielen Dank, Andreas,
dass du da warst.
Und die Behörer seht es uns nach,
wenn es ein bisschen drüber war an Zeit.
Wenn man so für das Thema halt brennt,
wie wir es tun und wie es halt auch bei Dr. Leber war,
ist glaube ich auch ziemlich lang.
Wie halt immer noch eine Idee kommt und noch eine.
Stimmt, den wollte ich gar nicht aufhören.
Obwohl er eigentlich, er war schon kurz vor dem Urlaub.
Ich weiß nicht, was war, aber irgendwie
wollte er eigentlich noch was anderes machen.
Gut, du musst jetzt gleich noch die Show Notes schreiben.
Du musst die Show Notes.
Und ich würde hier noch den Vorspann machen.
Und dann sage ich, vielen Dank für's hören.
Und vielen Dank, dass du da warst.
Bis zum nächsten Mal, Andreas.
Sehr gerne. Bis zum nächsten Mal.
Ja, wow. Wer es hierhin geschafft hat,
zwei Stunden, haben wir jetzt hier
ein Gespräch gehabt.
Und ich fand's
alles sehr spannend.
Und mein Neugier ist gut befriedigt worden.
Und deswegen will ich jetzt auch nicht alleine
hier die Reflexion machen.
Ich habe wahrscheinlich sicherlich selbst alle
viele Ideen und viele Aha-Effekte mitgebracht.
Und in der kommenden Woche,
der Hinweis seiner erlaubt,
dann gehabt ihr den Laurin und mich.
Und wir machen das
dann, also New York, Berlin
Kombi in der kommenden Woche.
Und das wird dann auch wieder nicht
zwei Stunden gehen, auch nicht 30 Minuten,
wenn es in etwas kürzere Zeit schaffen
und freut euch darauf.
Und das wollte ich nicht verpassen.
Und deswegen heißt es, abonniert uns,
abonniert meinen Freunden.
Ich will uns am Montag wieder
ab 5 Uhr bei Welt und überall

[Transcript] Alles auf Aktien / Der Patente-König nennt die 22 Aktien mit dem Tesla-Gen

plus Podcast gibt.